SCHWALM-EDER-KREIS

Beteiligungsbericht 2019

Wasserverband Schwalm

ALF Abfallwirtschaft Lahn-Fulda

EAM

NATURLAND

Freizeitservice Schwalm-Eder-Kreis

knüll

BREITBAND NORDHESSEN

HLG

NVV Nordhessischer VerkehrsVerbund

Herausgeber: Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Büroleitung, Controlling und Öffentlichkeitsarbeit
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Tel.: 05681 775-305
Fax: 05681 775-304
E-Mail: sabine.baumunk@schwalm-eder-kreis.de

Redaktion: Sabine Baumunk / Kirsten Kühnemund

Stand: 01. Februar 2019

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Schwalm-Eder-Kreis ist an mehreren Unternehmen maßgeblich beteiligt, die in vielfältiger Weise eine zentrale Rolle in unserer Region spielen.

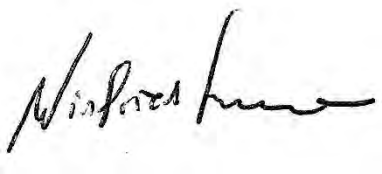
Dieser fünfzehnte Beteiligungsbericht informiert über die wichtigsten Ergebnisse der wirtschaftlichen Betätigung unserer kommunalen Unternehmen im Jahr 2017 und gibt einen Überblick über die Mitgliedschaften in Zweckverbänden, Vereinen und Verbänden.

Grundlage für den Bericht sind die festgestellten Jahresabschlüsse, Geschäfts- und Prüfberichte für das Geschäftsjahr 2017 sowie Auskünfte der Unternehmen zum Stichtag 30.06.2018. Für alle Interessierten wird ersichtlich, in welchen Bereichen und mit welchen Ergebnissen sich die Unternehmen und Einrichtungen des Landkreises engagieren.

Weitere umfassende Informationen zur Situation unserer Beteiligungsunternehmen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Interessierten steht der Beteiligungsbericht 2019 – wie bereits in den Vorjahren - auch im Internet unter www.schwalm-eder-kreis.de kostenlos zur Verfügung.

In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern aufschlussreiche Einblicke hinter die Kulissen des Schwalm-Eder-Kreises.



Winfried Becker,
Landrat

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

1. ALLGEMEINES ... 3

1.1 Beteiligungsbericht ... 3
1.2 Gesetzliche Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung ... 3
1.3 Beteiligungsbegriff ... 5
1.4 Rechts – und Organisationsformen ... 6
1.5 Abkürzungsverzeichnis ... 8

2. INHALT ... 10

2.1 Erläuterungen zur Rechnungslegung ... 10
2.2 Frühere Beteiligungen ... 11

3. DIE BETEILIGUNGEN DES SCHWALM-EDER-KREISES IM ÜBERBLICK ... 13

4. EIGENBETRIEBE ... 17

Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen ... 19

5. KAPITALGESELLSCHAFTEN ... 23

5.1 Nahverkehr Schwalm-Eder (NSE) kommunale Organisationsgesellschaft mbH ... 25
5.2 EAM Beteiligungen ... 29
5.3 Breitband Nordhessen GmbH ... 39
5.4 Verkehrsverbund & Fördergesellschaft Nordhessen mbH ... 45
5.5 Abfallverwertung Marburg-Biedenkopf + Schwalm-Eder GmbH (AVW) ... 49
5.6 Energiegenossenschaft Schwalm-Knüll eG ... 53
5.7 Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft eG Melsungen ... 55
5.8 Hessische Landgesellschaft (HLG) ... 59
5.9 Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft in Schwalmstadt eG ... 63
5.10 Kraftstrom-Bezugsgenossenschaft Homberg eG (KBG) ... 67

6. KREISSPARKASSE SCHWALM-EDER ... 71

7. EKOM 21 - KOMMUNALES GEBIETSRECHENZENTRUM HESSEN (EKOM 21-KGRZ HESSEN) ... 79

8. LANDESWOHLFAHRTSVERBAND HESSEN (LWV) ... 87

9. ZWECKVERBÄNDE ... 91

9.1 Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF) ... 93
9.2 Zweckverband Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis (ZVA) ... 99
9.3 Zweckverband Knüllgebiet ... 105
9.4 Zweckverband Tierkörperbeseitigung Hessen-Nord ... 107
9.5 Zweckverband Naturpark Habichtswald ... 111
9.6 Zweckverband „Europabad Schwalmstadt" ... 113
9.7 Gasversorgungszweckverband Schwalm-Eder-Kreis ... 117
9.8 Zweckverband „Interkommunales Gewerbegebiet Mittleres Fuldatal" ... 121
9.9 Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee ... 123
9.10 Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm-Eder-West" ... 125

9.11 Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm-Eder-Mitte“ 127
9.12 Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm“ 129

10. WASSER- UND BODENVERBÄNDE 131

Wasserverband Schwalm 133

11. EINGETRAGENE VEREINE 137

11.1 Starthilfe Ausbildungsverbund Schwalm-Eder e. V. 139
11.2 Region Kellerwald-Edersee e. V. 141
11.3 Naturlandstiftung Hessen e. V. 143

12. WEITERE MITGLIEDSCHAFTEN DES SCHWALM-EDER-KREISES IM ÜBERBLICK 145

1. Allgemeines

1.1 Beteiligungsbericht

Art und Inhalt des zu erstellenden Beteiligungsberichtes ergeben sich aus § 123a HGO sowie der Beteiligungsrichtlinie des Schwalm-Eder-Kreises.

Der Beteiligungsbericht ist gemäß § 123a HGO zu erstellen.

Hiernach sind als Pflichtbestandteile im Beteiligungsbericht darzustellen:

- Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Besetzung der Organe
- die Beteiligungen des Unternehmens
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft
- Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft
- die Kreditaufnahmen
- von der Gemeinde gewährte Sicherheiten
- Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Absatz 1 HGO für das Unternehmen und
- die Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates.

Gemäß § 123a HGO sind in dem Bericht alle Unternehmen aufzuführen, bei denen der Kreis mindestens über den fünften Teil der Anteile verfügt. Über § 123a HGO hinaus sieht die Beteiligungsrichtlinie des Schwalm-Eder-Kreises vor, das alle Beteiligungen des Schwalm-Eder-Kreises in dem Beteiligungsbericht aufzuführen sind.

Als Mindestinhalt sind

- Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation
- Gesellschafter der Organisation
- Organe und deren Besetzung
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

aufzunehmen.

1.2 Gesetzliche Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung

Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz garantiert Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung, zu regeln (sog. Territorialprinzip). Diese verfassungsmäßig normierte Selbstverwaltungsgarantie räumt den Kommunen neben der Personalhoheit und Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein, d. h. das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise die Erfüllung der Aufgaben zu geschehen hat.

Nach § 52 Abs. 1 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in Verbindung mit § 121 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) darf eine Gemeinde sich wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und

- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Soweit Tätigkeiten vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die in Satz 1 Nr. 3 genannten Einschränkungen zulässig.

Als wirtschaftliche Betätigung gem. § 121 Abs. 2 HGO gelten nicht Tätigkeiten

- zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
- auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung, der Breitbandversorgung sowie
- zur Deckung des Eigenbedarfs.

Neu geregelt (Gesetz vom 16.12.2011) mit § 121 (1a) HGO ist die Beteiligung der Gemeinden auf dem Gebiet der Erzeugung, Speicherung und Einspeisung erneuerbarer Energien.

§ 121 Abs.1a HGO lautet:

(1a) Abweichend von Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, Abs. 5 Nr. 1 und § 122 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 dürfen Gemeinden sich ausschließlich auf dem Gebiet der Erzeugung, Speicherung und Einspeisung und des Vertriebs von Strom, Wärme und Gas aus erneuerbaren Energien sowie der Verteilung von elektrischer und thermischer Energie bis zum Hausanschluss wirtschaftlich betätigen, wenn die Betätigung innerhalb des Gemeindegebietes oder im regionalen Umfeld in den Formen interkommunaler Zusammenarbeit erfolgt. Die wirtschaftliche Beteiligung der Einwohner soll ermöglicht werden. Die wirtschaftliche Betätigung nach dieser Vorschrift ist in besonderer Weise dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit zu unterwerfen. Die wirtschaftlichen Ergebnisse dieser Betätigung sind einmal jährlich der Gemeindevertretung vorzulegen.

Ebenfalls neu ist § 121 Abs. 1b HGO.

Dieser lautet:

(1b) Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 1a dienen auch dem Schutz privater Dritter, soweit sie sich entsprechend wirtschaftlich betätigen oder betätigen wollen. Betätigungen nach § 121 Abs. 1 Satz 2 bleiben hiervon unberührt.

Mit § 121 Abs. 7 HGO wurde auch geregelt, dass Kommunen mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen haben, inwieweit ihre wirtschaftliche Betätigung noch die Voraussetzungen des Absatz 1 erfüllt und inwieweit die Tätigkeiten privaten Dritten übertragen werden können.

Im § 121 Abs. 8 HGO wird der Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit aufgegriffen. Wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden sind demnach so zu führen, dass sie einen Überschuss für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dies mit der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist.

Darüber hinaus wird in § 122 HGO festgelegt, welche Voraussetzungen grundsätzlich erfüllt sein müssen, damit Gemeinden eine Gesellschaft gründen oder sich an ihr beteiligen dürfen. Neben den Voraussetzungen des § 121 HGO muss danach

- die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt sein,

Erläuterungen: Damit ist die Beteiligung an einer Offenen Handelsgesellschaft (OHG) und an einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) sowie die Rolle eines Komplementärs bei einer Kommanditgesellschaft (KG) oder Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) grundsätzlich unzulässig, da der Landkreis in diesen Fällen für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft unbegrenzt zu haften hätte. Eine Beschränkung der Haftung genießt die Kommune nur als Gesellschafter einer Aktiengesellschaft (AG) oder einer Gesellschaft mit be-

schränkter Haftung (GmbH), als Kommanditist einer Kommanditgesellschaft (KG) bzw. einer Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) und – sofern die Haftung durch Vertrag bzw. Statut beschränkt ist – als stiller Gesellschafter und als Mitglied einer eingetragenen Genossenschaft. Nur diese Formen der Beteiligung sind also für Kommunen vom Grundsatz her zulässig. Die Aufsichtsbehörde kann allerdings Ausnahmen zulassen.

- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhalten und

  Erläuterungen: Hierdurch soll die Kommune insbesondere die Möglichkeit haben, auf die Erfüllung des öffentlichen Zwecks hinzuwirken, der das Eingehen der Beteiligung veranlasst und begründet hat. Der angemessene Einfluss bedeutet nicht nur einen den gesellschaftsrechtlichen Anteilsverhältnissen entsprechenden Stimmenanteil in der Haupt- bzw. Gesellschafterversammlung. Die Vorschrift bezieht sich ausdrücklich auch auf den Aufsichtsrat bzw. ein entsprechendes Überwachungsorgan. Hierauf ist auch im Rahmen der Einräumung von Mitbestimmungsrechten zu achten.

- gewährleistet sein, dass Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuch aufgestellt und geprüft werden.

Alle genannten Beteiligungsvoraussetzungen gelten entsprechend, wenn eine Gesellschaft, an der Gemeinden oder Gemeindeverbände mit insgesamt mehr als 50 vom Hundert beteiligt sind, sich an einer Gesellschaft beteiligen will (vgl. § 122 Abs. 5 HGO).

Die HGO eröffnet Kommunen zusätzlich die Möglichkeit, einen Geschäftsanteil an einer eingetragenen Kreditgenossenschaft zu erwerben, wenn eine Nachschusspflicht ausgeschlossen oder die Haftsumme auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist (vgl. § 122 Abs. 6 HGO).

1.3 Beteiligungsbegriff

Beteiligungen sind nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften über die Handelsbücher definiert als „Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu jenem Unternehmen zu dienen. Dabei ist es unerheblich, ob die Anteile in Wertpapieren verbrieft sind oder nicht". Als Beteiligung gelten nach § 271 Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) im Zweifel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, deren Nennbeträge insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten. Ob Anteile an einem Unternehmen eine Beteiligung darstellen, ist grundsätzlich unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens. Eine Ausnahme stellt lediglich die eingetragene Genossenschaft dar. Die Mitgliedschaft in einer solchen ist nach § 271 Abs. 1 HBG keine Beteiligung im Sinne der Vorschriften der Handelsbücher.

Ein etwas umfassenderer Beteiligungsbegriff liegt offensichtlich den Vorschriften des Gemeindewirtschaftsrechts zu Grunde. So lässt § 122 Abs. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) den Erwerb von Geschäftsanteilen an einer Kreditgenossenschaft zu, wenn eine Nachschusspflicht ausgeschlossen oder die Haftsumme auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist. In § 126 HGO ist zudem geregelt, dass bestimmte Vorschriften über die Beteiligung an Gesellschaften auch für die „Beteiligung an einer anderen privatrechtlichen Vereinigung" gelten. Dies kann z. B. ein eingetragener Verein sein. Insofern setzt die Verwendung des Begriffs „Beteiligung" offenbar nicht voraus, dass es sich bei dem Beteiligungsobjekt um ein Unternehmen i. S. des § 271 Abs. 1 HGB handelt.

Auch im Rahmen des Beteiligungsberichtes des Schwalm-Eder-Kreises soll der Beteiligungsbegriff weit gefasst werden. Als Beteiligungen gelten im Folgenden alle Anteile an organisatorisch nicht unmittelbar zur Kreisverwaltung des Schwalm-Eder-Kreises gehörenden Unternehmen und Einrichtungen sowie Mitgliedschaften in Vereinen. Vorbehaltlich der kommunalrechtlichen Zulässigkeit der Beteiligung im Einzelfall kommen als Beteiligungsobjekte also in Frage:

- Eigenbetriebe
- privatrechtliche Gesellschaften
- öffentlich-rechtliche Körperschaften
- öffentlich-rechtliche Anstalten
- öffentlich-rechtliche Stiftungen
- eingetragene Vereine

Gemeinsames Merkmal dieser Beteiligungsobjekte ist, dass sie über eine eigenständige Buchhaltung verfügen. Dies kann in der Praxis auch als Abgrenzungskriterium für den Beteiligungsbericht herangezogen werden.

Ein Regiebetrieb stellt als rechtlich wie wirtschaftlich unselbstständige Einrichtung kein Beteiligungsobjekt dar. Die Einnahmen und Ausgaben eines Regiebetriebes werden durch die Buchhaltung der ihn tragenden Körperschaft erfasst.

1.4 Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden soll ein kurzer Überblick über die Rechts- und Organisationsformen der Beteiligungen des Schwalm-Eder-Kreises gegeben werden:

Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes. Hinsichtlich der Organisation und Wirtschaftsführung sind die Unternehmen verselbstständigt, d. h. von der übrigen Verwaltung getrennt. Organe der Eigenbetriebe sind Betriebsleitung und Betriebskommission. Finanzwirtschaftlich sind sie aus dem Gesamtvermögen des Kreises herausgenommen. Der Kreistag entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll. Ihm obliegt vor allem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses (§ 5 Eigenbetriebsgesetz).

Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist eine juristische Person mit einem Stammkapital, das der Summe der Stammeinlagen der Mitglieder (Gesellschafter) entspricht. Das Privatvermögen der Gesellschafter haftet nicht für die Verbindlichkeiten der GmbH, es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“. Die GmbH kennt nur zwei notwendige Organe: die Gesamtheit der Gesellschafter (Gesellschafterversammlung) und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat ist für die GmbH nicht allgemein vorgeschrieben, seine Einrichtung ergibt sich jedoch in der Regel aus § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO (Sicherung der Einflussnahme).

Aktiengesellschaften (AG)

AG sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweisen. Die Gesellschafter (Aktionäre) sind mit einem Teil des Grundkapitals beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Organe der Aktiengesellschaft sind der Vorstand, die Hauptversammlung und der Aufsichtsrat.
Im Gegensatz zu Gesellschaften mit beschränkter Haftung sieht das Aktienrecht für Aktiengesellschaften umfangreiche Regelungen und Formvorschriften vor. Für ergänzende/individuelle Ausgestaltungen des Vertragsverhältnisses der Aktionäre bleibt wenig Raum. Der Verselbstständigungsgrad der Gesellschaften gegenüber den Gesellschaftern ist als sehr weitgehend anzusehen.

Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts

Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts können von Kommunen gemäß § 126 a HGO errichtet werden. Auf kommunaler Ebene hervorzuheben sind die Sparkassen, für die neben dem Kreditwesengesetz eine Reihe von Sonderbestimmungen gelten. Organe sind der Vorstand und der Verwaltungsrat.

Zweckverbände

Die Zweckverbände sind Zusammenschlüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind. Sie sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und verwalten ihre Angelegenheiten in eigener Verantwortung auf der Basis des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit. Organe sind der Verbandsvorstand und die Verbandsversammlung.

Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen das Recht zur Selbstverwaltung eingeräumt wird. Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, in denen grundsätzlich nur Gebietskörperschaften Mitglieder sein können, kommen bei Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und andere juristische Personen in Betracht. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass Wasser- und Bodenverbände nur für bestimmte Aufgaben im Bereich Wasser- und Bodenbewirtschaftung gegründet werden können. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I, Seite 405).

Genossenschaften

Genossenschaften sind Gesellschaften, welche die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs bezwecken. Im Statut der Genossenschaften wird geregelt, ob und in welcher Höhe die Genossen im Konkursfall zur Leistung von Nachschüssen verpflichtet sind. Für Genossenschaften ist charakteristisch, dass sie keinen eigenen wirtschaftlichen Zweck verfolgen, insbesondere keinen eigenen Gewinn anstreben, sondern den sonstigen Wirtschaftsbetrieb ihrer Mitglieder unmittelbar fördern.

Eingetragene Vereine (e. V.)

Vereine sind auf gewisse Dauer bestehende freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Bestand vom Wechsel der Mitglieder unabhängig ist. Organe sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Die Rechtsfähigkeit kann der Verein durch Eintragung in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht („e. V.“) erlangen.

1.5 Abkürzungsverzeichnis

A 7	Bundesautobahn (z. B. A7)
a.D.	außer Dienst
a. d.	an der
Abs.	Absatz
AfD	Partei "Alternative für Deutschland"
AG	Aktiengesellschaft
AWO	Arbeiterwohlfahrt
B 83	Bundesstraße (z. B. B83)
BGBl	Bundesgesetzblatt
Bgm.	Bürgermeisterin / Bürgermeister
BUND	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
CDU	Christdemokratische Union
d.h.	das heißt
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
Dr.	Doktor
DV-VerbundG	Datenverarbeitungsverbundgesetz
e.V.	eingetragener Verein
EG	Entgeltgruppe
eG	eingetragene Genossenschaft
einschl.	einschließlich
EKB	Erste Kreisbeigeordnete / Erster Kreisbeigeordneter
EUR	Euro
FDP	Freie Demokratische Partei
Ffm.	Frankfurt am Main
FW	Freie Wähler
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Gem.	Gemeinde
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HGON	Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz
HKO	Hessische Landkreisordnung
i.S.	im Sinne
IKIV	Kommunale Informationsverarbeitung
IT	Informationstechnologie
jun.	Junior
KB	Kreisbeigeordnete / Kreisbeigeordneter
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KGRZ	Kommunales Gebietsrechenzentrum
km²	Quadratkilometer
LK	Landkreis

LR	Landrätin / Landrat
LWV	Landeswohlfahrtsverband
LWVG	Landeswohlfahrtsgesetz
Mio.	Millionen
N.N.	noch zu nennender Name
NABU	Naturschutzbund
Nr.	Nummer
OB	Oberbürgermeisterin / Oberbürgermeister
OHG	Offene Handelsgesellschaft
ÖPNVG	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr
OStR./OStRin	Oberstudienrat / Oberstudienrätin
Prof.	Professor / Professorin
RP	Regierungspräsident / Regierungspräsidentin / Regierungspräsidium
SEK	Schwalm-Eder-Kreis
sog.	sogenannte / sogenanntes
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschland
stellv./stellvertr.	stellvertretende / stellvertretender
SVSG1	EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
vgl.	vergleiche
Vors.	Vorsitzender / Vorsitzende
WVG	Wasserverbandsgesetz
z. B.	zum Beispiel
ZV	Zweckverband

2. Inhalt

2.1 Erläuterungen zur Rechnungslegung

Überwiegend haben sich die Zweckverbände und Vereine in der Vergangenheit der kameralen Rechnungslegung nach den Grundsätzen des Gemeindehaushaltsrechts bedient. Ab 01.01.2009 gilt auch für Zweckverbände das neue Rechnungswesen. Dementsprechend haben alle Zweckverbände ab 2009 auf die doppische Haushaltsführung umgestellt.

Alle anderen Beteiligungen (Eigenbetriebe, Kapitalgesellschaften, die Kreissparkasse und die ekom 21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen) legen ihre Rechnung nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung.

Die ***Kameralistik*** gibt Auskunft über die Finanzierung des öffentlichen Haushalts sowie die Verwendung der Mittel. Nach Ablauf des Haushaltsjahres ist eine Jahresrechnung nach den Grundsätzen des Gemeindehaushaltsrechts zu erstellen. In ihr werden die zahlenmäßigen Ergebnisse der gemeindlichen Haushaltsführung innerhalb des Haushaltsjahres zusammengefasst.

Mit der ***Doppik*** steht hingegen ein Buchungsstil zur Verfügung, der sowohl die Abbildung von Ergebnisgrößen (zentrale Steuerungsgrößen: Aufwendungen und Erträge) als auch von Zahlungsgrößen (Auszahlungen und Einzahlungen) sowie die Abbildung der Vermögens- und Schuldenlage (Bilanz) der Kommune in einem geschlossenen System ermöglicht.

Der ***Jahresabschluss*** eines Unternehmens setzt sich nach § 242 Abs. 3 HGB aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammen. Kapitalgesellschaften haben zusätzlich gemäß § 264 HGB einen Anhang, den sog. Geschäftsbericht, durch den die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erläutert werden, zu erstellen.

Die ***Bilanz*** ist eine auf einen bestimmten Stichtag bezogene Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital. Sie wird aus dem ***Inventar*** (Verzeichnis in dem die Vermögensgegenstände und Schulden eines Unternehmens unter Angabe eines Wertes aufgeführt sind) abgeleitet. Traditionell wird die Bilanz in einer zweispaltigen Tabellenform dargestellt. In der linken Spalte der Tabelle werden die als ***„Aktiva"*** bezeichneten Vermögensgegenstände, in der rechten Spalte das als ***„Passiva"*** bezeichnete Eigen- und Fremdkapital des Unternehmens aufgeführt. Daneben werden auf beiden Bilanzseiten Korrekturpositionen, sog. Rechnungsabgrenzungsposten, aufgeführt. Die Aktiva verdeutlichen die Verwendung des Kapitals. Die Vermögensgegenstände auf der Aktiva werden nach zunehmender Liquidierbarkeit gegliedert in Anlage- und Umlaufvermögen. Die Passiva dokumentieren die Herkunft des dem Unternehmen zur Verfügung stehenden Kapitals. Das Fremdkapital zeigt die Ansprüche der Gläubiger gegen das Unternehmen, also die vorhandenen Schulden. Der durch die Anteilseigner selbst aufgebrachte Anteil des Kapitals wird als Eigenkapital bezeichnet. Das Eigenkapital ist definitionsgemäß die Differenz zwischen Vermögen und Fremdkapital, also der Restbetrag, der übrig bleibt, wenn man von der Summe der Vermögensgegenstände die Schulden des Unternehmens abzieht.

Ist das Eigenkapital durch Verluste aufgebraucht und ergibt sich ein Überschuss der Passivposten über die Aktivposten, so ist dieser Betrag am Schluss der Bilanz auf der Aktivseite gesondert unter der Bezeichnung "***Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag***" auszuweisen (§ 268 Abs. 3 HGB).

Auf beiden Seiten einer Bilanz muss sich dieselbe Summe aller Positionen ergeben, die ***Bilanzsumme***.

Während die Bilanz das Vermögen und die Schulden zu einem bestimmten Stichtag zeigt, ist die ***Gewinn- und Verlustrechnung*** eine Zeitraumrechnung, die die Entstehung von Gewinn bzw. Verlust in der abgelaufenen Periode zeigt. Sie ist eine Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen. ***Aufwendungen*** stellen den Werteverzehr eines Unternehmens an Gütern und Dienstleistungen während einer Abrechnungsperiode dar. ***Erträge*** sind erfolgswirksame Wertzuflüsse innerhalb einer Abrechnungsperiode. Die Gewinn- und Verlustrechnung gibt Auskunft darüber, wie erfolgreich ein Unternehmen in einem Jahr gewirtschaftet hat. In Verbindung mit der Bilanz kann man somit einen guten Überblick über den Zustand und den Erfolg eines Unternehmens gewinnen.

2.2 Frühere Beteiligungen

§ 121 Abs. 7 HGO regelt, dass Kommunen mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen haben, inwieweit ihre wirtschaftliche Betätigung noch die Voraussetzungen des Absatz 1 erfüllt und inwieweit die Tätigkeiten privaten Dritten übertragen werden können.

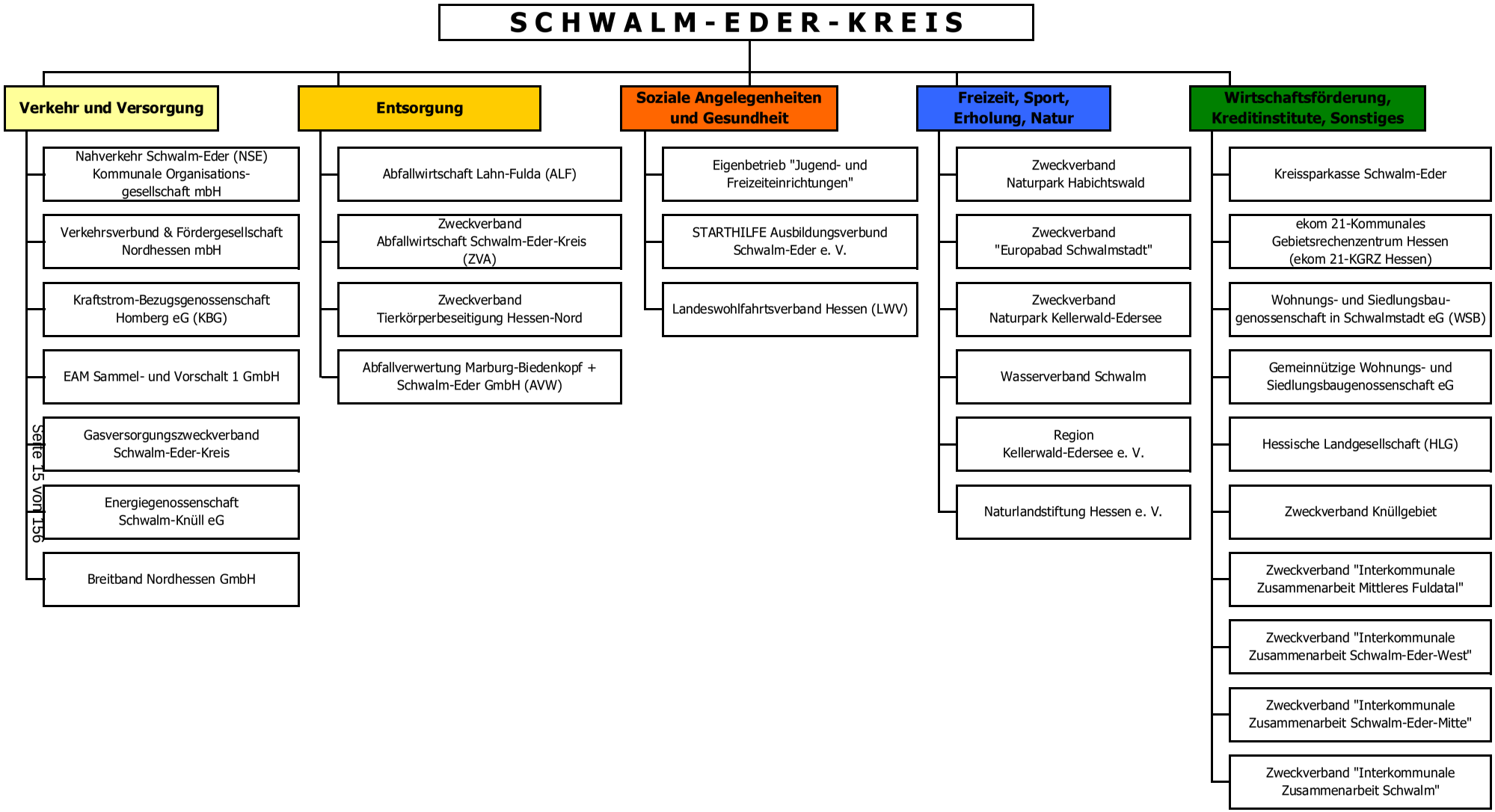
Der Schwalm-Eder-Kreis überprüft regelmäßig die Notwendigkeit seiner Beteiligungen.

Zur Dokumentation werden nachstehend die Beteiligungen aufgelistet, die durch Auflösung bzw. Verkauf der Gesellschaftsanteile beendet wurden.

Gesellschaft zur Erarbeitung eines Konzeptes für die gemeinsame Trägerschaft der Deponie Wabern durch die Landkreise Schwalm-Eder und Marburg-Biedenkopf mbH (Planungs-GmbH)	Auslösung zum 31.12.2001. Liquidationsschlussbilanz zum 30.09.2004
Schwalm-Eder-Kliniken GmbH	Übertragung sämtlicher Gesellschaftsanteile der Gesellschaft auf die Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft, der Herz-Kreislauf-Zentrum Rotenburg GmbH & Co. KG Betriebs KG und der Orthopädischen Klinik Hessisch-Lichtenau gGmbH zum 01.01.2007.
Eigenbetrieb „Senioren- und Pflegeeinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"	Auslösung zum 31.12.2006.
Gemeinnützige Gesellschaft zur Entwicklung neuer Arbeitsplätze mbH (Plag gGmbH)	Verkauf der Gesellschaftsanteile des Schwalm-Eder-Kreises mit Wirkung zum 17.12.2008 an Hephata, Hessisches Diakoniezentraum e. V.
WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH	Verkauf der Anteile an die Kreissparkasse Schwalm-Eder mit Wirkung zum 30.06.2011.
E.ON Mitte AG	Zustimmung des Kreistages zum Erwerb der Aktien an der E.ON Mitte AG in der Sitzung am 09.12.2013. Gründung der neuen Gesellschaften EAM Sammel- und Vorschalt GmbH´s, EAM GmbH & Co. KG sowie EAM Verwaltungs-GmbH.
Touristik Service **Kurhessisches Bergland e. V.**	Die Mitgliederversammlung des Vereins hat am 25.11.2016 die Auflösung des Vereins beschlossen.

Ausführlichere Informationen zu den früheren Beteiligungen des Schwalm-Eder-Kreises können den bisherigen Beteiligungsberichten entnommen werden.

3. Die Beteiligungen des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick


SCHWALM-EDER-KREIS
Verkehr und Versorgung
Nahverkehr Schwalm-Eder (NSE) Kommunale Organisations-gesellschaft mbH
Verkehrsverbund & Fördergesellschaft Nordhessen mbH
Kraftstrom-Bezugsgenossenschaft Homberg eG (KBG)
EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH
Gasversorgungszweckverband Schwalm-Eder-Kreis
Energiegenossenschaft Schwalm-Knüll eG
Breitband Nordhessen GmbH
Entsorgung
Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF)
Zweckverband Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis (ZVA)
Zweckverband Tierkörperbeseitigung Hessen-Nord
Abfallverwertung Marburg-Biedenkopf + Schwalm-Eder GmbH (AVW)
Soziale Angelegenheiten und Gesundheit
Eigenbetrieb "Jugend- und Freizeiteinrichtungen"
STARTHILFE Ausbildungsverbund Schwalm-Eder e. V.
Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)
Freizeit, Sport, Erholung, Natur
Zweckverband Naturpark Habichtswald
Zweckverband "Europabad Schwalmstadt"
Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee
Wasserverband Schwalm
Region Kellerwald-Edersee e. V.
Naturlandstiftung Hessen e. V.
Wirtschaftsförderung, Kreditinstitute, Sonstiges
Kreissparkasse Schwalm-Eder
ekom 21-Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen (ekom 21-KGRZ Hessen)
Wohnungs- und Siedlungsbau-genossenschaft in Schwalmstadt eG (WSB)
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft eG
Hessische Landgesellschaft (HLG)
Zweckverband Knüllgebiet
Zweckverband "Interkommunale Zusammenarbeit Mittleres Fuldatal"
Zweckverband "Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm-Eder-West"
Zweckverband "Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm-Eder-Mitte"
Zweckverband "Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm"

4. Eigenbetriebe

Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"

Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-490, Telefax: 05681 775-494
E-Mail: info@freizeit-schwalm-eder.de
Webseite: www.freizeit-schwalm-eder.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Gemäß § 3 der Betriebssatzung ist der Zweck des Eigenbetriebes die Unterbringung, Betreuung und Beköstigung junger und erwachsener Menschen sowie der Betrieb der Naherholungseinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises und die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an der EAM GmbH & Co. KG.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor. Der Eigenbetrieb erfüllt die Voraussetzungen nach § 121 (2) HGO und betätigt sich nicht wirtschaftlich.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Der in der Betriebssatzung festgelegte Zweck des Eigenbetriebes wird in jedem Wirtschaftsjahr erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Betriebskommission:	Vorsitzender:	Landrat Winfried Becker, Homberg (Efze)
	Mitglieder:	Bernd Pfeiffer, Homberg (Efze)
		Adele Hafermas-Fey, Homberg (Efze)
		Günther Gimpel, Willingshausen
		Hans-Jürgen Köbberling, Spangenberg
		Achim Jäger, Homberg (Efze)
		Ulrich Fröhlich-Abrecht, Homberg (Efze)
		Jörg Warlich, Niedenstein
		Ute Talic, Borken (Hessen)
		Lothar Kothe, Malsfeld
		Helmut Wettlaufer, Knüllwald
		Marion Hänel, Homberg (Efze)
		Martina Felix, Homberg (Efze)
Betriebsleitung:		Kerstin Schwab

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Eigenbetrieb
Gründungsjahr:	1991
Stammkapital:	2.000.000 EUR

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile: Der Schwalm-Eder-Kreis ist alleiniger Träger des Eigenbetriebes.

Beteiligungen des Unternehmens

Zur Belegung des Stammkapitals wurden die dem Schwalm-Eder-Kreis gehörenden Anteile am Grundkapital der früheren E.ON Mitte AG, Kassel, in den Eigenbetrieb eingelegt.

Im Zuge der Rekommunalisierung der EAM beteiligte sich der Schwalm-Eder-Kreis dann im Jahr 2013 über den Eigenbetrieb mit 23,17% an der EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH in Kassel („SVSG 1"). Anschließend haben alle Gesellschafter der SVSG 1 die bis dahin ihnen gehörenden Aktien der E.ON Mitte AG im Dezember 2013 an die SVSG 1 verkauft. Die SVSG 1 ist Kommanditistin der EAM GmbH & Co. KG, welche Ende 2013 auch alle übrigen Aktien der E.ON Mitte AG erwarb. Weitere Informationen zur EAM-Gruppe und zur Beteiligung des Schwalm-Eder-Kreises stehen in Abschnitt 5.2 dieses Beteiligungsberichts.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens

Auf die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wird verwiesen.

Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates

Betriebsleitung: TVöD EG 13

Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten Verdienstausfall und Aufwandsentschädigung gemäß der Entschädigungssatzung des Schwalm-Eder-Kreises.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Der Eigenbetrieb ist auf Grund seiner Erlöse und Erträge sowie der liquiden Mittel in der Lage, eigenständig zu wirtschaften.

Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden keine Kredite aufgenommen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hatten zum 31.12.2017 einen Stand von 56.607,40 €.

Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft

Ausschüttung von Gewinnen:	2009	605.425,00 EUR
	2010	604.710,00 EUR
	2011	2.364.052,00 EUR
	2012	600.568,85 EUR
	2013	598.362,98 EUR
	2014	508.643,54 EUR
	2015	602.684,11 EUR

Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs "Jugend- und Freizeiteinrichtungen"

BILANZ
(Auszug)

	2017	2016	2015
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,50 €	1,50 €	676,00 €
Sachanlagen	3.077.633,75 €	3.055.191,47 €	3.262.257,10 €
Finanzanlagen	34.548.807,59 €	34.548.807,59 €	32.548.807,59 €
Anlagevermögen	**37.626.442,84 €**	**37.604.000,56 €**	**35.811.740,69 €**
Vorräte	43.212,52 €	40.409,49 €	35.091,63 €
Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände	716.656,42 €	737.369,77 €	887.118,46 €
Sonstige Wertpapiere	5.355.760,85 €	5.339.892,79 €	7.527.149,30 €
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.132.353,70 €	947.637,71 €	362.537,20 €
Umlaufvermögen	**7.247.983,49 €**	**7.065.309,76 €**	**8.811.896,59 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Aktiva insgesamt	***44.874.426,33 €***	***44.669.310,32 €***	***44.623.637,28 €***

Passiva			
Stammkapital	**2.000.000,00 €**	**2.000.000,00 €**	**2.000.000,00 €**
Rücklagen	**40.229.799,40 €**	**40.021.202,65 €**	**23.981.282,57 €**
Gewinn/Verlust	**72.946,39 €**	**208.596,75 €**	**16.039.920,08 €**
Gewinn der Vorjahre	*208.596,75 €*	*18.450,00 €*	*17.520.553,73 €*
Verwendung für allgemeine Rücklage	*-208.596,75 €*	*-18.450,00 €*	*-23.981.282,57 €*
Ausschüttung an den LK Schwalm-Eder	*0,00 €*	*0,00 €*	*-602.684,11 €*
Jahresgewinn	*72.946,39 €*	*208.596,75 €*	*16.039.920,08 €*
Eigenkapital	**42.302.745,79 €**	**42.229.799,40 €**	**42.021.202,65 €**
Sonderposten für Investitionszuschüsse	**257.353,50 €**	**275.933,50 €**	**299.960,00 €**
Rückstellungen	**1.848.430,64 €**	**1.806.176,12 €**	**1.832.589,30 €**
Verbindlichkeiten	**465.896,40 €**	**357.401,30 €**	**469.885,33 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Passiva insgesamt	***44.874.426,33 €***	***44.669.310,32 €***	***44.623.637,28 €***

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2017	2016	2015
Umsatzerlöse	1.826.677,16 €	1.835.002,98 €	1.782.619,88 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	58.459,66 €	90.013,82 €	77.013,63 €
Materialaufwand	-1.106.785,78 €	-1.050.622,82 €	-1.012.913,47 €
Personalaufwand	-1.396.808,49 €	-1.326.445,66 €	-1.417.303,18 €
Abschreibungen	-278.155,15 €	-287.799,72 €	-321.657,90 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-369.849,21 €	-339.241,77 €	-366.578,11 €
Betriebsergebnis	**-1.266.461,81 €**	**-1.079.093,17 €**	**-1.258.819,15 €**
Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.390.535,15 €	1.352.312,93 €	19.514,32 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.913,44 €	17.484,93 €	1.351.366,63 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-63.657,61 €	-78.725,16 €	-90.236,30 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**76.329,17 €**	**211.979,53 €**	**21.825,50 €**
Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Steuern	-3.382,78 €	-3.382,78 €	-3.375,50 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**72.946,39 €**	**208.596,75 €**	**18.450,00 €**

*Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinns 2013
Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage EUR 19.538.240,12

Behandlung des Jahresgewinns 2014
Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage EUR 896.399,54

Behandlung des Jahresgewinns 2015
Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage EUR 18.450,00

Behandlung des Jahresgewinns 2016
Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage EUR 208.596,75

5. Kapitalgesellschaften

5.1 Nahverkehr Schwalm-Eder (NSE) Kommunale Organisationsgesellschaft mbH

Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-424, Telefax: 05681 775-427
E-Mail: info@n-s-e.de
Webseite: http://www.n-s-e.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs im Schwalm-Eder-Kreis im Sinne der Daseinsvorsorge beizutragen, die Interessen und Aufgaben des Gesellschafters im Sinne dieser Zielsetzung wahrzunehmen, soweit nicht öffentlich-rechtliche Vorschriften dieses zwingend ausschließen.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen

Die Gesellschaft nimmt Pflichtaufgaben gem. dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG) wahr. Die Organisationsform entspricht § 6 (1) Hess. ÖPNVG. Die Voraussetzungen des § 121 Abs.1 und Abs. 2 HGO sind gegeben.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Der öffentliche Zweck – Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs und Schülerverkehr - wird erfüllt.
Der öffentliche Personennahverkehr wird auf der Grundlage des vom Kreistag beschlossenen lokalen Nahverkehrsplanes für den Schwalm-Eder-Kreis sichergestellt.

Organe und deren Besetzung

Gesellschafterversammlung:	Vorsitzender:	Landrat Winfried Becker
	Stellv. Vorsitzender:	EKB Jürgen Kaufmann
	Mitglieder:	Veronika Backes
		Helmut Balamagi
		Karl Dieter Braun
		Andreas Gründel
		Adele Hafermas-Fey
		Werner Lange
		Hilmar Löber
		Helmut Mutschler
		Bernd Pfeiffer
		Markus Pollok
		Dieter Posch
		Klaus Rehs
		Reinhold Theis
		Michael Wolf
Geschäftsführung:		Mike Stämmler

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	GmbH
Gründungsjahr:	1994
Kapital:	28.000,00 EUR

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Der Schwalm-Eder-Kreis ist seit dem 01.01.2011 alleiniger Gesellschafter.

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt keine Gewinnerzielungsabsichten. Auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für 2017 wird Bezug genommen.

Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates

Bezüge der Geschäftsführung:	Die Geschäftsführung wird nach dem HBG vergütet.
Bezüge der Gesellschafterversammlung:	Keine.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Der Schwalm-Eder-Kreis stellt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gesellschaft die erforderlichen Betriebsmittel zur Verfügung. Im Wirtschaftsplan der NSE 2018 sind hierfür 1.900.000 EUR veranschlagt.

Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten

Keine

Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft

Keine

Vermögens- und Finanzlage der Nahverkehr Schwalm-Eder mbH

BILANZ
(Auszug)

	2017	2016	2015
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	3,00 €	544,00 €	3.769,00 €
Sachanlagen	12.739,00 €	14.896,00 €	1.628,00 €
Anlagevermögen	**12.742,00 €**	**15.440,00 €**	**5.397,00 €**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.024.892,97 €	410.427,14 €	264.588,56 €
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	2.706.525,81 €	2.805.948,08 €	2.948.192,97 €
Umlaufvermögen	**3.731.418,78 €**	**3.216.375,22 €**	**3.212.781,53 €**
Aktiva insgesamt	***3.744.160,78 €***	***3.231.815,22 €***	***3.218.178,53 €***

Passiva			
Gezeichnetes Kapital	28.000,00 €	28.000,00 €	28.000,00 €
Rücklagen	15.373,96 €	15.373,96 €	15.373,96 €
Bilanzgewinn	52.613,77 €	52.613,77 €	52.613,77 €
Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenkapital	**95.987,73 €**	**95.987,73 €**	**95.987,73 €**
Sonderposten mit Rücklageanteil	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Rückstellungen	**465.488,43 €**	**588.682,50 €**	**657.100,00 €**
Verbindlichkeiten	**2.650.331,62 €**	**2.547.144,99 €**	**2.465.090,80 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**532.353,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Passiva insgesamt	***3.744.160,78 €***	***3.231.815,22 €***	***3.218.178,53 €***

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2017	2016	2015
Umsatzerlöse	2.347.751,83 €	2.685.847,61 €	990.084,27 €
Sonstige betriebliche Erträge	3.558.038,71 €	3.369.851,24 €	3.688.069,55 €
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Personalaufwand	-147.874,85 €	-122.746,83 €	-111.908,43 €
Abschreibungen	-4.333,37 €	-5.482,99 €	-4.000,68 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.753.444,03 €	-5.927.527,48 €	-4.562.290,26 €
Betriebsergebnis	**138,29 €**	**-58,45 €**	**-45,55 €**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44,88 €	173,47 €	863,74 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	-45,00 €	0,00 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigk	**183,17 €**	**70,02 €**	**818,19 €**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11,17 €	227,98 €	0,00 €
Ergebnis nach Steuern	172,00 €		
Sonstige Steuern	-172,00 €	-298,00 €	-818,19 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**

5.2 EAM Beteiligungen: EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH EAM GmbH & Co. KG

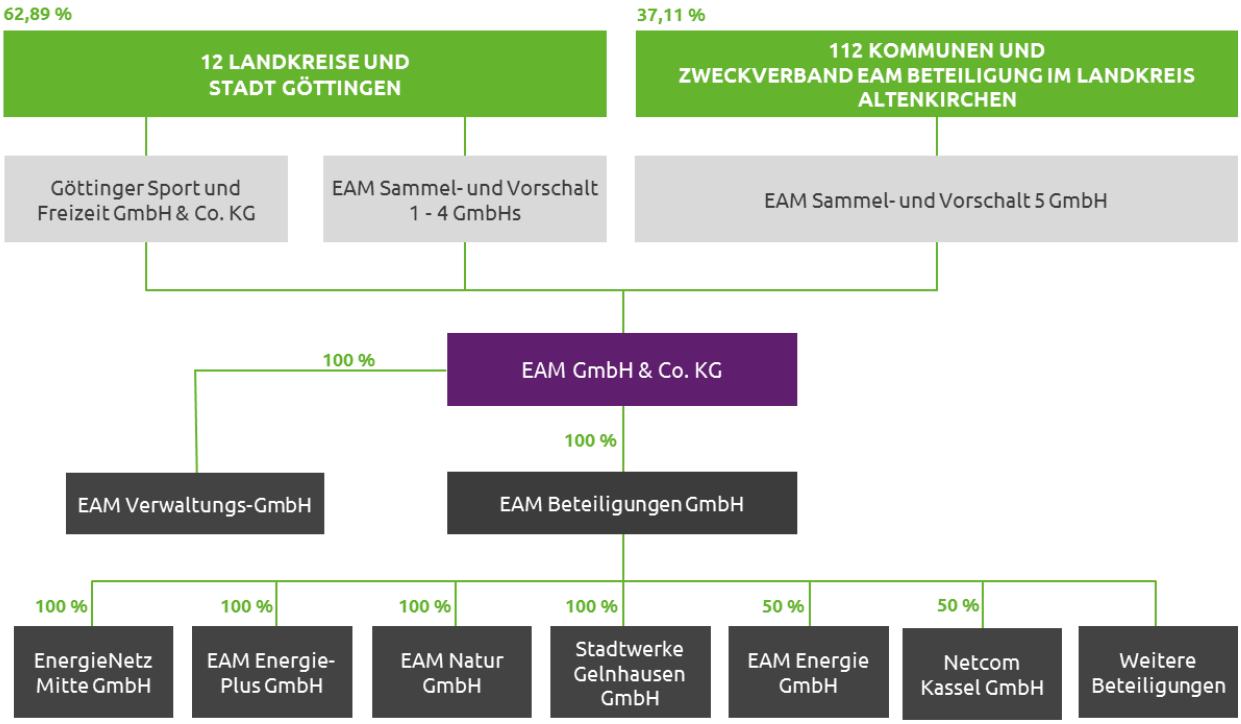
Monteverdistraße 2
34131 Kassel
Telefon: 0561 933-01
Webseite: www.EAM.de

ENERGIE AUS DER MITTE

Vorbemerkungen:

Die EAM GmbH & Co. KG wurde als Erwerbs- und Finanzierungsgesellschaft gegründet. In ihr sind zudem die zentralen Querschnittsfunktionen für die gesamte EAM-Gruppe gebündelt. Die EAM-Gruppe steht seit 1929 für die Energieversorgung in Deutschlands Mitte und ist einer der bedeutendsten Regionalversorger der Bundesrepublik. Sie betreibt unter anderem Strom-, Gas- und Wassernetze in weiten Teilen Hessens, Südniedersachsens sowie in Teilen von Ostwestfalen, Westthüringen und Rheinland-Pfalz.

Die EAM ist ein zu 100 % kommunales Unternehmen. Die obersten Gesellschafter sind über Sammel- und Vorschalt-Gesellschaften beteiligt. Die Beteiligungsverhältnisse in der EAM-Gruppe waren zum 31.12.2017 wie folgt:



Der Schwalm-Eder-Kreis ist Gesellschafter der EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH.

Nachfolgend sind die rechtlichen und wirtschaftlichen Daten

- der EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH und
- der EAM GmbH & Co. KG

dargestellt.

EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH

Gegenstand der Geschäftstätigkeit des Unternehmens

Die EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH (SVSG 1) ist als Kommanditistin beschränkt haftende Gesellschafterin der EAM GmbH & Co. KG in Kassel (EAM). Gegenstand der SVSG 1 sind der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM. Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der EAM.

Die Tätigkeit der Gesellschaft dient der kommunalen Aufgabenerfüllung und erfolgt unter Beachtung kommunal- und vergaberechtlicher Vorschriften.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO werden erfüllt. Die EAM-Gruppe erfüllt in erster Linie Aufgaben, die dem öffentlichen Zweck dienen, hauptsächlich im Bereich der Energieversorgung. Sie leistet so einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung, der Unternehmen und der öffentlichen Einrichtungen. Es besteht ein angemessenes Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Kreises. Auf § 121 Abs. 1a HGO wird hingewiesen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck – die Energieversorgung – wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung (Stand: 31.12.2017)

Geschäftsführung:	Uwe Pietsch	Betriebsleiter des Eigenbetriebes Abfallentsorgung Kreis Kassel sowie des Eigenbetriebs Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel
	Michael Schneider	Büroleiter und Leiter des Fachbereiches Rechtsangelegenheiten beim Schwalm-Eder-Kreis

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	GmbH
Gründungsjahr:	2013
Stammkapital:	25.000 EUR

Gesellschafter

Name:	Anteil in %	Anteil in EUR
Landkreis Kassel Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen	25,47	6.367
Schwalm-Eder-Kreis Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen	23,17	5.792
Landkreis Hersfeld-Rotenburg Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen	20,51	5.128

Landkreis Marburg-Biedenkopf		
Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen		
BgA Jugend- und Freizeiteinrichtungen	15,38	3.845
Kultur- und Denkmalstiftung des Landkreises Northeim	7,75	1.938
Jugendstiftung des Landkreises Northeim	7,72	1.930

Direkte Beteiligungen des Unternehmens

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
EAM GmbH & Co. KG, Kassel	30,78	27.723.620

(bezogen auf das Festkapital von insgesamt 90.070.570 EUR)

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens

Auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wird Bezug genommen.

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erfolgt durch Beschäftigte der Gesellschafter. Sie erhalten keine Vergütung von der SVSG 1.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Im Zuge der Rekommunalisierung der EAM haben alle Gesellschafter der SVSG 1 die bis dahin ihnen gehörenden Aktien der E.ON Mitte AG, Kassel, im Dezember 2013 an die SVSG 1 verkauft. In Höhe der Kaufpreise wurden der SVSG 1 langfristige Darlehen gewährt. Die Zinsen für die Darlehen werden jährlich ausgezahlt. Im Jahr 2017 hat der Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises daraus Zinseinnahmen von 1.350.535 EUR erzielt.

Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten

Die SVSG 1 hat außer den Verbindlichkeiten aus dem vorstehend erwähnten Aktienkauf des Jahres 2013 keine Kreditverbindlichkeiten.

Der Schwalm-Eder-Kreis hat der SVSG 1 keine Sicherheiten gewährt. Der EAM GmbH & Co. KG wurde eine Bürgschaft gewährt (siehe nachfolgende Darstellung zu dieser Gesellschaft).

Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft

Keine.

EAM GmbH & Co. KG

Gegenstand der Geschäftstätigkeit des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Netzen für die Verteilung sowie der Vertrieb von Energie, insbesondere Strom, Gas, Wasser, Wärme und energienahen Produkten einschließlich Datenkommunikation. Gegenstand ist auch die Planung, die Errichtung und der Betrieb von dezentralen Energieerzeugungsanlagen aus konventionellen und regenerativen Energiequellen. Die Gesellschaft erbringt und vermittelt Dienstleistungen in sämtlichen der vorgenannten Bereiche sowie auf den Gebieten der Ver- und Entsorgung, der Informations- und Kommunikationstechnik und des öffentlichen Nahverkehrs. Sie fördert Wissenschaft und Forschung.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO werden erfüllt. Die EAM-Gruppe erfüllt in erster Linie Aufgaben, die dem öffentlichen Zweck dienen, hauptsächlich im Bereich der Energieversorgung. Sie leistet so einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung, der Unternehmen und der öffentlichen Einrichtungen. Es besteht ein angemessenes Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Kreises. Auf § 121 Abs. 1a HGO wird hingewiesen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck – die Energieversorgung – wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung (Stand: 31.12.2017)

Aufsichtsrat der EAM Verwaltungs-GmbH:

Stefan G. Reuß (Vorsitzender)	Landrat Werra-Meißner-Kreis
Thomas Baumann (Stellv. Vorsitzender)	Bürgermeister Gemeinde Ludwigsau
Karsten Lenz (Stellv. Vorsitzender)	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats EnergieNetz Mitte GmbH
Winfried Becker	Landrat Schwalm-Eder-Kreis
Kirsten Fründt	Landrätin Landkreis Marburg-Biedenkopf
Sandro Hirth	Regiomeister EnergieNetz Mitte GmbH
Melanie Hobein	Stellv. Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats EnergieNetz Mitte GmbH
Astrid Klinkert-Kittel	Landrätin Landkreis Northeim
Dr. Michael Koch	Landrat Landkreis Hersfeld-Rotenburg
Rolf-Georg Köhler	Oberbürgermeister Stadt Göttingen
Gerhard Melching	Bürgermeister Stadt Dassel
Carsten Metzger	Sicherheitsfachkraft/Sicherheitsingenieur EnergieNetz Mitte GmbH
Reiner Pilgram	Projektcontroller EnergieNetz Mitte GmbH
Horst Röhrig	Bürgermeister Gemeinde Langgöns
Bernd Schmidt	Bürgermeister Gemeinde Dautphetal
Uwe Schmidt	Landrat Landkreis Kassel
Volker Schumann	Regiomeister EnergieNetz Mitte GmbH
Wolfgang Schuster	Landrat Lahn-Dill-Kreis
Andreas Sist	Regiomeister EnergieNetz Mitte GmbH
Klaus Wagner	Bürgermeister Gemeinde Oberaula
Christel Wemheuer	Erste Kreisrätin Landkreis Göttingen

Geschäftsführung der EAM Verwaltungs-GmbH:

Georg von Meibom	Vertrieb, Zentrale Aufgaben, Geschäftssteuerung
Thomas Weber	Netze, Dezentrale und regenerative Energien, Personal, Unternehmensentwicklung, IT/CIO

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform: GmbH & Co. KG

Gründungsjahr: 2013 (EAM AG: 1929)

Kommanditkapital: 90.070.570 EUR

Gesellschafter

Name:	Anteil in %	Anteil in EUR
Göttinger Sport- und Freizeit GmbH & Co. KG	9,21	8.298.435
EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH	30,78	27.723.619
EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH	10,55	9.501.143
EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH	11,87	10.691.932
EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH	0,48	432.954
EAM Sammel- und Vorschalt 5 GmbH	37,11	33.422.487

Beteiligungen des Unternehmens (Stand: 31.12.2017)

Direkte Beteiligungen:	Name	Anteil in %
	EAM Beteiligungen GmbH (EAMB)	100,00
	EAM Verwaltungs-GmbH	100,00

Beteiligungen EAMB:	Name	Anteil in %
(Auszug)	EnergieNetz Mitte GmbH	100,00
	Stadtwerke Gelnhausen GmbH	100,00
	EAM Natur GmbH	100,00
	EAM EnergiePlus GmbH	100,00
	KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH	61,00
	EAM Energie GmbH	50,00
	Netcom Kassel Gesellschaft für Telekommunikation mbH	50,00
	EW Eichsfeldgas GmbH	49,00
	Gaswerk Bad Sooden-Allendorf GmbH	49,00
	Stadtwerke Göttingen AG	48,90
	EGF EnergieGesellschaft Frankenberg mbH	40,00
	Stadtwerke Bebra GmbH	32,10
	Gasversorgung Biedenkopf GmbH	30,00
	Kreiswerke Main-Kinzig GmbH	24,50
	Stadtwerke Weilburg GmbH	20,00
	Energie Waldeck-Frankenberg GmbH	15,00

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens

Auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wird Bezug genommen.

Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates

Die Angaben sind nach § 123a Abs. 2 HGO i. V. m. § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz nicht erforderlich.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Im Zusammenhang mit der nachfolgend erwähnten Bürgschaft hat die EAM GmbH & Co. KG für das Jahr 2017 eine Avalprovision von 97.551 EUR an den Schwalm-Eder-Kreis gezahlt.

Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten

Die EAM GmbH & Co. KG hat im Jahr 2013 die Aktien der E.ON Mitte AG in Kassel, soweit sie bis dahin dem E.ON-Konzern gehörten, erworben. Der Kaufpreis wurde im Wesentlichen durch ein langfristiges Darlehen eines Bankenkonsortiums an die EAM finanziert. Die zugehörige Darlehensverbindlichkeit wird laufend getilgt und belief sich zum 31.12.2017 auf rund 430 Mio. EUR.

Der Schwalm-Eder-Kreis gewährte zur Sicherung des Bankendarlehens zusammen mit weiteren EAM-Gesellschaftern eine Höchstbetrags-Ausfallbürgschaft. Die Bürgschaft des Schwalm-Eder-Kreises sinkt wie der Darlehenssaldo laufend und valutierte zum 31.12.2017 mit einem Gesamtbetrag von 21.501.081 EUR.

Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft

Keine.

Geschäftsberichte im Internet:
Die EAM-Gruppe steht vor allem für die sichere Energieversorgung von rund 1,3 Millionen Menschen, aber auch für einiges mehr. Ihre Geschäftsberichte liefern informative Einblicke in die Strukturen, Daten und Tätigkeiten. Sie sind abrufbar unter www.EAM.de/Unternehmen/Unternehmensportraet/Geschaeftsberichte

Vermögens- und Finanzlage der EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH

BILANZ
(Auszug)

	2017	2016	2015
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzanlagen	168.625.317,75 €	152.756.956,01 €	137.958.658,32 €
Anlagevermögen	**168.625.317,75 €**	**152.756.956,01 €**	**137.958.658,32 €**
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.279.183,15 €	9.649.473,73 €	21.233.642,46 €
Flüssige Mittel	4.756.077,25 €	6.618.674,71 €	4.548.979,61 €
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umlaufvermögen	**12.035.260,40 €**	**16.268.148,44 €**	**25.782.622,07 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Aktiva insgesamt	***180.660.578,15 €***	***169.025.104,45 €***	***163.741.280,39 €***

Passiva			
Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzgewinn/-verlust	37.012.604,49 €	23.161.284,79 €	16.718.585,85 €
Eigenkapital	**37.037.604,49 €**	**23.186.284,79 €**	**16.743.585,85 €**
Rückstellungen	**232.689,00 €**	**2.448.535,00 €**	**3.607.409,88 €**
Verbindlichkeiten	**143.390.284,66 €**	**143.390.284,66 €**	**143.390.284,66 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Passiva insgesamt	***180.660.578,15 €***	***169.025.104,45 €***	***163.741.280,39 €***

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2017	2016	2015
Sonstige betriebliche Erträge	13,17 €	6,06 €	1.768,23 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.977,01 €	-28.415,64 €	-32.798,32 €
Erträge aus Beteiligungen	21.989.286,56 €	15.634.391,11 €	15.536.298,01 €
Zinsergebnis	-5.824.494,42 €	-5.419.106,92 €	-5.829.729,92 €
Steuern (vom Einkommen und vom Ertrag)	-2.288.508,60 €	-3.744.175,67 €	-4.944.084,95 €
Ergebnis nach Steuern	**13.851.319,70 €**	**6.442.698,94 €**	**4.731.453,05 €**
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**13.851.319,70 €**	**6.442.698,94 €**	**4.731.453,05 €**
Vorabausschüttung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	23.161.284,79 €	16.718.585,85 €	11.987.132,80 €
Bilanzgewinn/-verlust	**37.012.604,49 €**	**23.161.284,79 €**	**16.718.585,85 €**

Vermögens- und Finanzlage der EAM GmbH & Co. KG

BILANZ
(Auszug)

	2017	2016	2015
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzanlagen	920.056.120,85 €	919.726.218,36 €	919.734.752,67 €
Anlagevermögen	**920.056.120,85 €**	**919.726.218,36 €**	**919.734.752,67 €**
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere des UV	24.984.842,53 €	33.999.102,40 €	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.500.072,85 €	1.063.376,85 €	1.845.096,41 €
Guthaben bei Kreditinstituten	22.652.252,55 €	14.816.441,69 €	97.819.296,01 €
Umlaufvermögen	**50.137.167,93 €**	**49.878.920,94 €**	**99.664.392,42 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**2.173.719,57 €**	**2.351.594,57 €**	**2.529.469,57 €**
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	**850.685,92 €**	**1.066.466,87 €**	**787.726,01 €**
Aktiva insgesamt	***973.217.694,27 €***	***973.023.200,74 €***	***1.022.716.340,67 €***

Passiva			
Kapitalanteile der Kommanditisten	90.070.570,44 €	90.070.570,44 €	90.070.570,44 €
Ausstehende Einlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rücklagen der Kommanditisten	350.290.279,58 €	310.630.081,24 €	262.618.029,43 €
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenkapital	**440.360.850,02 €**	**400.700.651,68 €**	**352.688.599,87 €**
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	**25.000,00 €**	**25.000,00 €**	**25.000,00 €**
Rückstellungen	**29.676.564,88 €**	**30.674.355,52 €**	**21.816.165,66 €**
Verbindlichkeiten	**503.155.279,37 €**	**541.623.193,54 €**	**648.186.575,14 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Passiva insgesamt	***973.217.694,27 €***	***973.023.200,74 €***	***1.022.716.340,67 €***

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2017	2016	2015
Umsatzerlöse	23.031.046,84 €	26.084.905,60 €	25.877.046,96 €
Sonstige betriebliche Erträge	2.519.224,29 €	378.562,13 €	1.174.268,29 €
Materialaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Personalaufwand	-16.213.580,57 €	-18.888.772,11 €	-15.464.302,57 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.397.153,44 €	-5.710.505,40 €	-7.869.381,59 €
Ergebnis aus Finanzanlagen	80.645.370,24 €	85.919.022,14 €	91.711.157,64 €
Zinsergebnis	-20.637.022,12 €	-17.542.114,11 €	-21.419.154,91 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-8.562.414,16 €	-12.545.115,41 €	-15.287.063,57 €
Ergebnis nach Steuern	**55.385.471,08 €**	**57.695.982,84 €**	**58.722.570,25 €**
Sonstige Steuern	0,00 €	-2.062.251,18 €	0,00 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**55.385.471,08 €**	**55.633.731,66 €**	**58.722.570,25 €**
Einstellung in den Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Belastung auf Verlustvortragskonten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einstellung in die Gesellschafterkonten	-55.385.471,08 €	-55.633.731,66 €	-58.722.570,25 €
Ergebnis nach Verwendungsrechnung	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**

5.3 Breitband Nordhessen GmbH

Ständeplatz 13
34117 Kassel
Telefon: 0651 97062-14, Telefax: 0561 97062-22
E-Mail: laurier@breitband-nordhessen.de
Webseite: www.breitband-nordhessen.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die flächendeckende Versorgung von privaten Haushalten und Gewerbetreibenden in den gesamten Kreisgebieten der Gesellschafter (Ausnahme: Stadt Kassel) mit hochleistungsfähigen NGA-Breitbandanschlüssen durch Planung, Errichtung und Betrieb der hierzu erforderlichen passiven Telekommunikationsinfrastruktur sowie deren Unterhaltung und Verwaltung, insbesondere durch Vermietung an einen oder mehrere Vertragspartner oder durch die Förderung von Breitbandausbaumaßnahmen anderer Unternehmen.

Die Gesellschaft kann alle mit dem Gegenstand der Gesellschaft zusammenhängenden Geschäfte tätigen und sich an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Geschäftsgegenstand in jeder geeigneten Form beteiligen oder solche Unternehmen erwerben oder Zweigniederlassungen errichten.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen

Die Voraussetzungen gemäß § 121 HGO Abs. 1 liegen vor.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Der öffentliche Zweck gemäß der Aufgabe wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Gesellschafterversammlung:	Vorsitzender:	Landrat Dr. Michael Koch (Landkreis Hersfeld-Rotenburg)
	Stellv. Vorsitzender:	Landrat Winfried Becker (Schwalm-Eder-Kreis)
	Mitglieder:	Landrat Uwe Schmidt (Landkreis Kassel) Landrat Stefan G. Reuß (Werra-Meißner-Kreis) Landrat Dr. Reinhard Kubat Landkreis Waldeck-Frankenberg
Geschäftsführung:		Kathrin Laurier
Prokurist:		Holger Schach

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	GmbH
Gründungsjahr:	2014
Stammkapital:	25.000 EUR

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5.000 EUR (20 %)
	Landkreis Kassel	5.000 EUR (20 %)
	Landkreis Waldeck-Frankenberg	5.000 EUR (20 %)
	Schwalm-Eder-Kreis	5.000 EUR (20 %)
	Werra-Meißner-Kreis	5.000 EUR (20 %)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens

Der Jahresabschluss 2016 und der Lagebericht wurden erstellt und von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die Ertragslage der Gesellschaft weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 747,1 aus, welcher - von der Geschäftsführerin richtig dargelegt - aus den notwendigen Vorbereitungs- und Anlaufmaßnahmen für den Projektstart resultiert. Im Vergleich zum Wirtschaftsplanergebnis 2016 wurde der geplante Jahresfehlbetrag um TEUR 321,2 unterschritten. Die Unterschreitung hängt allerdings mit der Verschiebung einzelner Planungsschritte zusammen, wodurch im Berichtsjahr die Zinsaufwendungen sowie Personal- und Administrationsaufwendungen geringer ausgefallen sind. Die in 2016 angefallenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 565,9 betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten für die Projektberatung sowie Werbeaufwendungen aus Veranstaltungen.

Zur Vermögens- und Finanzlage sind speziell die Rangrücktrittsdarlehen der Gesellschafter zu nennen, die gewährt wurden, um das erforderliche wirtschaftliche Eigenkapital für das beantragte Breitbanddarlehen zur Verfügung zu stellen und die Vorbereitungskosten der Gesellschaft zu tragen. Im Berichtsjahr wurde die dritte Tranche von insgesamt TEUR 3.100,0 fällig, wodurch die Finanzlage der Gesellschaft jederzeit gesichert war. Dem sich durch die Jahresergebnisse ergebenden, nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag in Höhe von TEUR 1.343,4 wurde durch entsprechende Rangrücktritte der Gesellschafter (Stand der Gesellschafterdarlehen zum 31. Dezember 2016 von TEUR 7.300,0) begegnet, sodass keine Überschuldung der Gesellschaft vorliegt. Weiter erfolgte in 2016 die Aufnahme eines Darlehens bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (in Höhe von insgesamt TEUR 128.371,3, ausgezahlt in 2016 TEUR 27.252,3), wodurch die im September 2016 begonnenen Baumaßnahmen finanziert werden konnten.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag einen „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag" in Höhe von TEUR 1.343,4 aus. Ferner enthält die Bilanz zum 31. Dezember 2016 gegenüber den Gesellschaftern Verbindlichkeiten aus Darlehen in Höhe von TEUR 7.300,0. Zur Abwendung der Überschuldung der Gesellschaft traten die Gesellschafter gemäß Rangrücktrittserklärungen (Darlehensverträge) mit ihren Darlehensforderungen in Höhe von TEUR 7.300,0 hinter die Forderungen aller anderen Gläubiger in der Weise zurück, dass ihre Forderung nur zu Lasten von Bilanzgewinnen, aus einem Liquidationsüberschuss oder aus dem die sonstigen Verbindlichkeiten der Schuldnerin übersteigenden Vermögen bedient zu werden braucht.

Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates

Die Organe beziehen eine Vergütung in Höhe von 32.000 EUR.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Siehe Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft.

Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten

Siehe Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft.

Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft

Zur Sicherstellung einer ausreichenden Eigenkapitalisierung ist beabsichtigt, der Breitband Nordhessen GmbH ein verzinsliches und rückzahlbares Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt rund 8.780.000 EUR bereitzustellen. Die Gesellschafterdarlehen sollen in jährlichen Teilbeträgen ausgezahlt werden. Diese stehen grundsätzlich unter Genehmigungsvorbehalt.

Bisher wurden folgende Raten ausgezahlt:

- 2015: zwei Raten in Höhe von je 590.641,74 EUR
- 2016: zwei Raten in Höhe von je 494.862,00 EUR
- 2017: zwei Raten in Höhe von je 702.384,77 EUR

Für die Jahre 2018 bis 2021 wurden entsprechende Ansätze bzw. Verpflichtungsermächtigungen in den Haushalt eingestellt und zwar in Höhe von:

2018	1.692.000 EUR
2019	1.692.000 EUR
2020	1.340.000 EUR
2021	319.500 EUR

Vermögens- und Finanzlage der Breitband Nordhessen GmbH

BILANZ
(Auszug)

	2017	2016	2015
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	25.355.170,00 €	240.983,00 €	0,00 €
Sachanlagen	3.220,00 €	1,00 €	1,00 €
Finanzanlagen	35.100.205,66 €	17.036.321,87 €	0,00 €
Anlagevermögen	**60.458.595,66 €**	**17.277.305,87 €**	**1,00 €**
Vorräte	105.404,92 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	986.126,27 €	598.642,85 €	7.422,41 €
Sonstige Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	14.969.200,33 €	19.017.016,04 €	3.625.232,73 €
Umlaufvermögen	**16.060.731,52 €**	**19.615.658,89 €**	**3.632.655,14 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**109.640,89 €**	**148,71 €**	**0,00 €**
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	**2.374.417,25 €**	**1.343.442,98 €**	**596.308,55 €**
Aktiva insgesamt	***79.003.385,32 €***	***38.236.556,45 €***	***4.228.964,69 €***

Passiva			
Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.368.442,98 €	-621.308,55 €	0,00 €
Jahresüberschuss/Jahresverlust	-1.030.974,27 €	-747.134,43 €	-139.929,89 €
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.374.417,25 €	1.343.442,98 €	114.929,89 €
Eigenkapital	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Rückstellungen	**15.530,00 €**	**19.210,00 €**	**5.000,00 €**
Verbindlichkeiten	**72.221.188,65 €**	**38.217.346,45 €**	**526.725,31 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**6.766.666,67 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Passiva insgesamt	***79.003.385,32 €***	***38.236.556,45 €***	***531.725,31 €***

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2017	2016	2015
Umsatzerlöse	333.200,20 €	1.905,12 €	3.238,70 €
Sonstige betriebliche Erträge	225.009,22 €	614,25 €	401,80 €
Materialaufwand	-70.380,00 €	0,00 €	0,00 €
Personalaufwand	-200.134,14 €	-83.555,09 €	-9.198,14 €
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegen-stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-326.417,58 €	-1.973,00 €	-285,55 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-558.667,53 €	-565.946,40 €	-458.402,36 €
Betriebsergebnis	**-597.389,83 €**	**-648.955,12 €**	**-464.245,55 €**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-433.374,98 €	-98.064,35 €	-17.133,11 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-1.030.764,81 €**	**-747.019,47 €**	**-481.378,66 €**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Steuern	-209,46 €	-114,96 €	0,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**-1.030.974,27 €**	**-747.134,43 €**	**-481.378,66 €**

5.4 Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH

Rainer-Dierichs-Platz 1
34117 Kassel
Telefon: 0561 70949-0, Telefax: 0561 70949-41
E-Mail: info@nvv.de
Webseite: www.nvv.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Die Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH verfolgt durch gemeinsames Handeln und durch Stärkung der nordhessischen Landkreise, Städte und Gemeinden die Ziele

1. im Geschäftsbereich „Fördergesellschaft"
Stärkung der Wirtschaftskraft Nordhessens sowie Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen. Maßnahmen sind: Werbung für die Region, Organisation gemeinsamer kultureller Aktivitäten, Förderung der Wirtschaft und des Fremdenverkehrs sowie Vertretung gemeinsamer Interessen, insbesondere für die Finanz- und Infrastrukturausstattung der kommunalen Körperschaften.

2. im Geschäftsbereich „Verkehrsverbund"
Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur sowie -bedienung durch gemeinsame Erfüllung der Aufgabe Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) im Gebiet der kommunalen Gesellschafter.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben der Gesellschaft wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Gesellschafterversammlung:	Vorsitzender:	Landrat Uwe Schmidt, Landkreis Kassel
	Mitglieder:	Schwalm-Eder-Kreis Stadt Kassel Landkreis Kassel Landkreis Hersfeld-Rotenburg Landkreis Waldeck-Frankenberg Werra-Meißner-Kreis Land Hessen
Aufsichtsrat:	Vorsitzender:	Landrat Uwe Schmidt, Landkreis Kassel
	Mitglieder:	Oberbürgermeister Christian Geselle, Stadt Kassel Landrat Dr. Michael Koch, Landkreis Hersfeld-Rotenburg Landrat Dr. Reinhard Kubat, Landkreis Waldeck-Frankenberg Landrat Stefan G. Reuß, Werra-Meißner-Kreis Landrat Winfried Becker, Schwalm-Eder-Kreis Staatssekretär Matthias Samson Staatssekretär Dr. Martin Worms
Geschäftsführung:		Wolfgang Rausch Dirk Stochla, Geschäftsführer für den Bereich Fördergesellschaft

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	GmbH
Gründungsjahr:	1992
Kapital:	35.790,43 EUR

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter und Anteile:	Anteil in %	Anteil in EUR
Schwalm-Eder-Kreis	14,29	5.112,92
Stadt Kassel	14,28	5.112,92
Landkreis Kassel	14,28	5.112,92
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	14,29	5.112,92
Landkreis Waldeck-Frankenberg	14,29	5.112,92
Werra-Meißner-Kreis	14,29	5.112,92
Land Hessen	14,28	5.112,91

Beteiligungen des Unternehmens

Regionalmanagement Nordhessen GmbH

Vermögens- und Finanzlage der Verkehrsverbund & Fördergesellschaft Nordhessen mbH

BILANZ
(Auszug)

	2017	2016	2015
Aktiva			
Immaterielle Wirtschaftsgüter	20.881,50 €	30.740,50 €	20.254,49 €
Sachanlagen	725.065,50 €	836.873,50 €	898.266,50 €
Finanzanlagen	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Anlagevermögen	**770.947,00 €**	**892.614,00 €**	**943.520,99 €**
Vorräte	216.794,59 €	329.299,37 €	337.507,33 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.646.628,48 €	1.650.282,98 €	2.939.162,53 €
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	48.451.115,42 €	47.740.453,28 €	45.685.648,29 €
Umlaufvermögen	**57.314.538,49 €**	**49.720.035,63 €**	**48.962.318,15 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**5.086.995,85 €**	**91.437,39 €**	**83.272,31 €**
Aktiva insgesamt	***63.172.481,34 €***	***50.704.087,02 €***	***49.989.111,45 €***

Passiva			
Gezeichnetes Kapital	35.790,43 €	35.790,43 €	35.790,43 €
Kapitalrücklage	80.911,94 €	80.911,94 €	80.911,94 €
Eigenkapital	**116.702,37 €**	**116.702,37 €**	**116.702,37 €**
Sonderposten für Zuwendungen	**34.716.327,91 €**	**18.025.695,53 €**	**17.562.848,40 €**
Rückstellungen	**16.143.152,30 €**	**16.926.865,53 €**	**16.420.072,48 €**
Verbindlichkeiten	**12.196.298,76 €**	**15.634.823,59 €**	**15.889.488,20 €**
Passiva insgesamt	***63.172.481,34 €***	***50.704.087,02 €***	***49.989.111,45 €***

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2017	2016	2015
Erträge aus Beiträgen der kommunalen Gebietskörperschaften	3.096.295,21 €	2.212.740,02 €	2.803.492,68 €
Erträge aus Zuwendungen des Landes Hessen	128.821.611,82 €	121.459.996,76 €	127.206.905,19 €
Erträge aus Projektzuwendungen	21.165.214,88 €	18.982.634,61 €	17.042.737,76 €
Sonstige betriebliche Erträge	3.733.452,97 €	2.212.419,75 €	3.937.471,66 €
Zuführung zum Sonderposten für Zuschüsse	-4.770.640,69 €	-147.468,71 €	-1.750.884,87 €
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-146.553.735,32 €	-139.188.950,80 €	-144.294.991,16 €
Personalaufwand	-4.110.069,83 €	-3.924.575,31 €	-3.704.537,04 €
Abschreibungen	-183.396,49 €	-198.374,70 €	-171.171,89 €
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen	183.396,49 €	198.375,70 €	171.175,89 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-807.567,81 €	-724.371,24 €	-683.468,90 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Entgelte	17,00 €	15,36 €	24.223,55 €
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-534.751,67 €	-781.197,97 €	-580.040,96 €
Erträge aus der Auflösung des Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-39.827,00 €	-101.244,00 €	-912,00 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,44 €	0,53 €	0,09 €
Ergebnis nach Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Jahresergebnis	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**

5.5 Abfallverwertung (AVW) Marburg-Biedenkopf + Schwalm-Eder GmbH

Im Lichtenholz 60
35043 Marburg (Lahn)
Telefon: 0800 2531000, Telefax: 06421 9489925
E-Mail: inofo-avw@a-lf.de
Webseite: www.a-lf.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Die AVW ist eine Gesellschaft der Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF). Sie hat die Aufgabe, Gewerbeabfälle umweltgerecht und zu fairen Preisen zu verwerten und die Betriebe der Region in Abfallfragen kompetent zu beraten. Die Landkreise Marburg-Biedenkopf und Schwalm-Eder als alleinige Verbandsmitglieder der ALF sind dabei Garant für eine langfristige Entsorgungssicherheit und jederzeit nachvollziehbare, genehmigte Verwertungswege.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen

Die Voraussetzungen gemäß § 121 HGO Abs. 1 liegen vor.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Mit der GmbH wird die Abfallentsorgung (öffentliche Aufgabe) auch im gewerblichen Bereich sichergestellt.

Organe und deren Besetzung

Gesellschafterversammlung:	Landrat Winfried Becker Landrätin Kirsten Fründt	
Aufsichtsrat:	Vorsitzender:	Landrat Winfried Becker
	Stellv. Vorsitzende:	Landrätin Kirsten Fründt
		Klaus Weber
		Volker Drothler
		Hilmar Löber
		Veronika Backes
	Vertreter:	Bernd Pfeiffer
		Sigrid Waldheim
		Wilfried Wüst
		Michael Wolf
Geschäftsführung:		Dr. Peter Zulauf
		Friedhelm Holzapfel
		Markus Diehl

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	GmbH
Gründungsjahr:	2000
Stammkapital:	50.000 EUR

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Abfallwirtschaft Lahn-Fulda	100 %

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens

Die AVW erzielt seit Gründung positive Betriebsergebnisse. Die Gewinnrücklage beträgt mit Stand 31.12.2017: + 2.053.893,31 EUR.

Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates

13.200 EUR pro Jahr

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten

Keine

Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft

Keine

Vermögens- und Finanzlage der Abfallverwertung MR + SEK GmbH

BILANZ
(Auszug)

	2017	2016	2015
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	30,00 €	882,00 €	1.799,00 €
Sachanlagen	199.378,92 €	172.611,81 €	105.128,29 €
Finanzanlagen	600.000,00 €	400.000,00 €	0,00 €
Anlagevermögen	**799.408,92 €**	**573.493,81 €**	**106.927,29 €**
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	402.411,78 €	362.347,13 €	410.249,14 €
Sonstige Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.320.918,39 €	1.364.450,12 €	1.559.762,22 €
Umlaufvermögen	**1.723.330,17 €**	**1.726.797,25 €**	**1.970.011,36 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Aktiva insgesamt	***2.522.739,09 €***	***2.300.291,06 €***	***2.076.938,65 €***

Passiva			
Gezeichnetes Kapital	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Gewinnrücklagen (andere Rücklagen)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gewinn-/Verlustvortrag	1.651.871,65 €	1.552.981,44 €	1.393.973,70 €
Jahresüberschuss/Jahresverlust	193.120,22 €	98.890,21 €	159.007,74 €
Bilanzgewinn	158.901,44 €	193.120,22 €	98.890,21 €
Eigenkapital	**2.053.893,31 €**	**1.894.991,87 €**	**1.701.871,65 €**
Rückstellungen	**36.992,98 €**	**35.402,31 €**	**29.441,50 €**
Verbindlichkeiten	**431.852,80 €**	**369.896,88 €**	**345.625,50 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Passiva insgesamt	***2.522.739,09 €***	***2.300.291,06 €***	***2.076.938,65 €***

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2017	2016	2015
Umsatzerlöse	4.341.481,87 €	3.962.375,61 €	3.659.193,00 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	0,00 €	175,00 €	1.597,13 €
Materialaufwand	-4.001.242,71 €	-3.575.443,39 €	-3.405.426,66 €
Personalaufwand	-17.504,88 €	-17.523,84 €	-18.227,32 €
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegen-stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-34.798,79 €	-27.848,77 €	-26.512,84 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-66.582,50 €	-70.128,21 €	-73.763,87 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.349,72 €	2.664,81 €	2.258,61 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-66.801,27 €	-81.150,99 €	-40.227,84 €
Sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**158.901,44 €**	**193.120,22 €**	**98.890,21 €**

5.6 Energiegenossenschaft Schwalm-Knüll eG

Mainzer Gasse 4
34613 Schwalmstadt
Telefon: 06677 919030, Telefax: 0561 204-287
E-Mail: info@schwalm-knuell-energie.de
Webseite: www.schwalm-knuell-energie.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, soweit dieser keiner behördlichen Genehmigung bedarf,

a) die Planung, Finanzierung, Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien,
b) der Vertrieb von Wärme, Strom und sonstigen Energieträgern,
c) die direkte und indirekte Beteiligung an Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien,
d) sämtliche weiterführende Aktivitäten in Form von Maßnahmen zur Energieeffizienz, Energieeinsparung, Energiespeicherung und zur Elektromobilität.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder.

Organe und deren Besetzung

Vorstand:		Hans-Kurt Bernhardt Dr. Brigitte Buhse Ernst George Horst Kaisinger
Aufsichtsrat:	Vorsitzender:	Werner Braun
	Stellv. Vorsitzender:	Klaus-Dieter Horchem
	Mitglieder:	Heinrich Gringel Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Kaufmann Jörg Gisselmann Wilhelm Kröll Bürgermeister Klemens Olbrich Dr. Jochen Riege Frank Pfau Dominic von Schwertzell Bürgermeister Heinrich Vesper

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	eG
Gründungsjahr:	2011
Kapital:	1.277.500 EUR

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	387 Mitglieder mit 12.775 Genossenschaftsanteilen in Höhe von 100 EUR.
	Anteil des Schwalm-Eder-Kreises: 100 EUR

Beteiligungen des Unternehmens

Windpark Die Gleiche GmbH

5.7 Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft eG

Waldstraße 14
34212 Melsungen
Telefon: 05661 1647, Telefax: 05661 1647

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben der Genossenschaft wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Aufsichtsrat:	Vorsitzender:	Uwe Keim
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Markus Boucsein
	Mitglieder:	Walter Gießler
		Ilona Nödel
		Stefan Wacker
Vorstand:	Vorsitzender:	Herbert Losleben
	Mitglieder:	Andrea Blösing
		Hans Seidel
		Ralf Seyfert

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft	
Gründungsjahr:	1947	
Geschäftsguthaben:	75.768,62 EUR	(Stand: 31.12.2017)

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	118 Mitglieder und 250 Anteile (Stand: 31.12.2017)
	Der Anteil des Schwalm-Eder-Kreises beträgt: 3.067,75 EUR.

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Vermögens- und Finanzlage der WSB Melsungen eG

BILANZ
(Auszug)

	2017	2016	2015
Aktiva			
Sachanlagen	706.154,47 €	742.470,84 €	722.244,13 €
Anlagevermögen	**706.154,47 €**	**742.470,84 €**	**722.244,13 €**
Vorräte und unfertige Leistungen	143.327,85 €	122.410,03 €	146.881,45 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	49.711,82 €	47.518,47 €	64.891,81 €
Flüssige Mittel	293.963,52 €	398.808,34 €	267.610,47 €
Umlaufvermögen	**487.003,19 €**	**568.736,84 €**	**479.383,73 €**
Aktiva insgesamt	***1.193.157,66 €***	***1.311.207,68 €***	***1.201.627,86 €***

Passiva			
Geschäftsguthaben	75.768,62 €	74.643,29 €	67.580,69 €
Ergebnisrücklagen	548.348,37 €	521.857,77 €	610.132,05 €
Jahresüberschuss	-26.490,60 €	-88.274,28 €	30.064,98 €
Entnahmen aus den Ergebnisrücklagen	26.490,60 €	88.274,28 €	0,00 €
Einstellung in die Ergebnisrücklage	0,00 €	0,00 €	-30.064,98 €
Eigenkapital	**624.116,99 €**	**596.501,06 €**	**677.712,74 €**
Rückstellungen	**15.652,35 €**	**124.430,00 €**	**92.695,31 €**
Verbindlichkeiten	**553.388,32 €**	**590.276,62 €**	**431.219,81 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Passiva insgesamt	***1.193.157,66 €***	***1.311.207,68 €***	***1.201.627,86 €***

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2017	2016	2015
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	324.842,71 €	331.209,73 €	334.699,13 €
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	8.823,38 €	-12.974,90 €	-2.832,63 €
Sonstige betriebliche Erträge	10.362,76 €	2.680,46 €	14.729,61 €
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-202.534,41 €	-275.424,02 €	-212.805,31 €
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung			
Rohergebnis	**141.494,44 €**	**45.491,27 €**	**133.790,80 €**
Personalaufwand	-32.924,60 €	-31.663,94 €	-32.968,99 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	-36.316,37 €	-34.402,44 €	-31.444,37 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.634,40 €	-50.144,67 €	-26.224,56 €
Zinserträge	32,49 €	51,59 €	225,12 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.839,92 €	-13.284,33 €	-8.991,38 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,72 €	0,00 €	0,12 €
Ergebnis nach Steuern	**30.811,64 €**	**-83.952,52 €**	**34.386,62 €**
Sonstige Steuern	-4.321,76 €	-4.321,76 €	-4.321,76 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**26.490,60 €**	**-88.274,28 €**	**30.064,98 €**
Einstellung in die Ergebnisrücklagen	-26.490,60 €	0,00 €	-30.064,98 €
Entnahmen aus den Ergebnisrücklagen	0,00 €	88.274,28 €	0,00 €
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**

5.8 Hessische Landgesellschaft mbH (HLG)

Wilhelmshöher Allee 157-159
34121 Kassel
Telefon: 0561 3085-0, Telefax: 0561 3085-153
E-Mail: info@hlg.org
Webseite: http://www.hlg.org

Hessische Landgesellschaft mbH
Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Siedlungs-, Agrarstrukturverbesserungs- und Landentwicklungsmaßnahmen.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören insbesondere:

- die ländliche Siedlung sowie alle Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung (einschl. freiwilliger Nutzungstausch);
- die Bodenbevorratung für agrarstrukturelle und öffentliche Zwecke (einschl. innerörtlicher Entwicklung);
- Flächenmanagement für öffentliche und infrastrukturelle Maßnahmen;
- die An- und Verpachtung von Flächen für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege;
- die Planung und Durchführung von Maßnahmen für die allgemeine Strukturverbesserung im ländlichen Raum;
- die Tätigkeit als Beauftragte von Gemeinden bei der Vorbereitung und Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen sowie Verfahren des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau in Hessen";
- Domänenverwaltung für das Land Hessen;
- integriertes Flächenmanagement, Grunderwerb, Kompensation sowie Bevorratung und Verwaltung von Flächen für den Straßenbau in Hessen;
- Öko-Agentur für das Land Hessen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Der öffentliche Zweck gemäß der Aufgabe wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Aufsichtsrat:	Vorsitzender:	Staatssekretär Mathias Samson, Wiesbaden
	Stellv. Vorsitzende:	Gisela Kemper, Mörfelden-Walldorf
	Mitglieder	MD Elmar Damm, Wiesbaden
		Landrätin Kirsten Fründt, Marburg (Lahn)
		Dr. Hans Hermann Harpain, Friedrichsdorf/Taunus
		Eckhard Hassebrock, Offenbach
		Dr. Harald Schlee, Offenbach
		Staatssekretärin Dr. Beatrix Tappeser, Wiesbaden
Geschäftsführung:		Prof. Dr. Harald Müller (bis 30.06.2017)
		Prof. Dr. Martina Klärle

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	GmbH	
Gründungsjahr:	1970 Verschmelzung von der Nassauischen Siedlungsgesellschaft und der Siedlungsgesellschaft Hessische Heimat.	
Kapital:	3.604.607,77 EUR	Stand: 31.12.2017

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:

Gesellschafter:	Land Hessen	1.823.798,59 EUR
	Landesband Hessen-Thüringen Girozentrale Frankfurt am Main/Erfurt	1.093.142,04 EUR
	Hessischer Bauernverband e.V. Friedrichsdorf/Taunus	10.353,66 EUR
	Stadt Kassel	3.067,75 EUR
	Kreisstadt Eschwege	766,94 EUR
	Universitätsstadt Marburg (Lahn)	511,29 EUR
	Stadt Fulda	511,29 EUR
	Stadt Hadamar	317,00 EUR
	Stadt Rüdesheim	260,76 EUR
	Schwalm-Eder-Kreis	3.323,40 EUR
	Landkreis Kassel	2.812,11 EUR
	Werra-Meißner-Kreis	1.533,88 EUR
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	1.278,23 EUR
	Landkreis Waldeck-Frankenberg	1.278,23 EUR
	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	1.022,58 EUR
	Landkreis Fulda	766,94 EUR
	Rheingau-Taunus-Kreis	628,89 EUR
	Eingezogene Anteile	598.773,92 EUR
	Eigene Anteile	60.460,27 EUR

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Vermögens- und Finanzlage der Hessischen Landgesellschaft mbH

BILANZ
(Auszug)

	2017	2016	2015
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	296.636,00 €	245.154,32 €	294.548,84 €
Sachanlagen	1.015.332,87 €	1.033.113,58 €	1.056.249,08 €
Finanzanlagen	51.213,75 €	46.229,75 €	46.229,75 €
Anlagevermögen	**1.363.182,62 €**	**1.324.497,65 €**	**1.397.027,67 €**
Vorräte	234.448.380,26 €	238.945.841,01 €	223.818.113,87 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.069.039,19 €	3.932.824,87 €	5.826.038,04 €
Eigene Geschäftsanteile	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	24.018.595,17 €	6.349.493,45 €	18.598.144,18 €
Umlaufvermögen	**261.536.014,62 €**	**249.228.159,33 €**	**248.242.296,09 €**
Rechnungsabgrenzung	**53.821,52 €**	**32.456,91 €**	**58.103,14 €**
Aktiva insgesamt	***262.953.018,76 €***	***250.585.113,89 €***	***249.697.426,90 €***
Treuhandvermögen	**9.386.689,04 €**	**11.547.615,56 €**	**12.936.910,67 €**

Passiva			
Gezeichnetes Kapital	3.544.147,50 €	3.544.147,50 €	3.544.147,50 €
Rücklagen	66.562.180,30 €	61.411.680,09 €	57.927.625,47 €
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	6.991.241,48 €	5.150.500,21 €	3.484.054,62 €
Eigenkapital	**77.097.569,28 €**	**70.106.327,80 €**	**64.955.827,59 €**
Rückstellungen	**34.602.776,86 €**	**28.310.576,90 €**	**24.216.795,94 €**
Verbindlichkeiten	**150.902.773,36 €**	**151.804.907,62 €**	**160.521.922,65 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**349.899,26 €**	**363.301,57 €**	**2.880,72 €**
Passiva insgesamt	***262.953.018,76 €***	***250.585.113,89 €***	***249.697.426,90 €***
Treuhandverbindlichkeiten	**9.386.689,04 €**	**11.547.615,56 €**	**12.936.910,67 €**

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2017	2016	2015
Umsatzerlöse	93.911.611,84 €	66.708.747,76 €	64.983.776,17 €
Bestandsveränderungen	11.216.191,52 €	7.208.545,19 €	9.891.318,37 €
Sonstige betriebliche Erträge	1.219.839,95 €	152.377,69 €	791.752,55 €
Aufwendungen für Vorräte und fremde Dienstleistungen	-87.078.581,68 €	-56.036.250,73 €	-60.498.530,77 €
Personalaufwand	-8.019.263,57 €	-7.294.041,28 €	-7.107.217,55 €
Abschreibungen	-200.933,75 €	-247.019,74 €	-236.986,17 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.457.170,77 €	-2.202.227,32 €	-1.641.323,32 €
Erträge aus Beteiligungen	646,67 €	501,63 €	568,51 €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	7,50 €	7,50 €	7,50 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Entgelte	214.990,77 €	83.024,05 €	59.020,11 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.129.264,84 €	-3.247.510,36 €	-2.758.395,26 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	338.666,77 €	49.795,32 €	24.810,28 €
Ergebnis nach Steuern	**7.016.740,41 €**	**5.175.949,71 €**	**3.508.800,42 €**
Sonstige Steuern	-25.498,93 €	-25.449,50 €	-24.745,80 €
Jahresüberschuss / Bilanzgewinn	**6.991.241,48 €**	**5.150.500,21 €**	**3.484.054,62 €**

5.9 Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft in Schwalmstadt eG (WSB)

Birkenweg 7
34613 Schwalmstadt
Telefon: 06691 3280, Telefax: 06691 72590
E-Mail: info@wsb-schwalmstadt.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben der Genossenschaft wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Aufsichtsrat:	Vorsitzender:	Bürgermeister a.D. Wilhelm Kröll, Schwalmstadt
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Klemens Olbrich, Neukirchen
	Mitglieder:	Bürgermeister Thorsten Vaupel, Frielendorf Gerhard Raubert, Schwalmstadt Helmut Schaub, Schwalmstadt Bürgermeister Stefan Pinhard, Schwalmstadt (ab 28.06.2017)
Vorstand:		Horst Weppler, Neukirchen Heinz Schröder, Frielendorf

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft	
Gründungsjahr:	1946	
Geschäftsguthaben:	302.400,00 EUR	(Stand: 31.12.2017)

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	485 Mitglieder mit 1.897 Anteilen.
	Der Anteil des Schwalm-Eder-Kreises beträgt: 28.800,00 EUR.

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Vermögens- und Finanzlage der WSB Schwalmstadt eG

BILANZ
(Auszug)

	2017	2016	2015
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	392,58 €	1.347,96 €	1.963,50 €
Sachanlagen	5.773.443,36 €	5.793.247,30 €	5.654.960,60 €
Anlagevermögen	**5.773.835,94 €**	**5.794.595,26 €**	**5.656.924,10 €**
Andere Finanzanlagen - Sparbriefe -	**689.526,63 €**	**687.757,99 €**	**786.382,20 €**
Unfertige Leistungen und andere Vorräte	641.422,95 €	645.812,45 €	648.629,22 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	78.159,80 €	92.633,36 €	58.256,99 €
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	248.807,05 €	223.989,16 €	196.350,07 €
Umlaufvermögen	**968.389,80 €**	**962.434,97 €**	**903.236,28 €**
Aktiva insgesamt	***7.431.752,37 €***	***7.444.788,22 €***	***7.346.542,58 €***

Passiva			
Geschäftsguthaben	302.400,00 €	303.600,00 €	301.768,90 €
Rücklagen	4.455.807,30 €	4.406.515,64 €	4.313.112,85 €
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	6.863,32 €	49.291,66 €	33.402,79 €
Eigenkapital	**4.765.070,62 €**	**4.759.407,30 €**	**4.648.284,54 €**
Rückstellungen	**18.000,00 €**	**18.000,00 €**	**16.500,00 €**
Verbindlichkeiten	**2.633.954,28 €**	**2.653.042,60 €**	**2.667.019,68 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**14.727,47 €**	**14.338,32 €**	**14.738,36 €**
Passiva insgesamt	***7.431.752,37 €***	***7.444.788,22 €***	***7.346.542,58 €***

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2017	2016	2015
Umsatzerlöse	1.794.466,90 €	1.797.879,35 €	1.724.392,76 €
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-3.995,51 €	-2.286,09 €	63.155,84 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	9.314,94 €	16.183,46 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	5.223,23 €	11.386,97 €	34.262,00 €
Aufwendungen für bezog. Lieferungen u. Leistungen	-1.266.545,61 €	-1.195.992,51 €	-1.119.505,50 €
Rohergebnis	**538.463,95 €**	**627.171,18 €**	**702.305,10 €**
Personalaufwand	-203.168,52 €	-198.191,88 €	-193.226,74 €
Abschreibungen	-216.492,03 €	-203.630,04 €	-181.710,75 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-60.293,30 €	-60.219,61 €	-66.629,96 €
Erträge aus anden Wertpapieren des Finanzanlage-vermögens	3.200,64 €	1.529,01 €	2.795,24 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41,76 €	58,78 €	124,19 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17.979,33 €	-20.620,02 €	-22.797,57 €
Ergebnis nach Steuern	**43.773,17 €**	**146.097,42 €**	**240.859,51 €**
Sonstige Steuern	-36.909,85 €	-36.805,76 €	-36.456,72 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**6.863,32 €**	**109.291,66 €**	**204.402,79 €**
Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	0,00 €	-60.000,00 €	-171.000,00 €
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	**6.863,32 €**	**49.291,66 €**	**33.402,79 €**

5.10 Kraftstrom-Bezugsgenossenschaft Homberg eG (KBG)

Ostpreußenweg 5
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 9909-0, Telefax: 05681 9909-99
E-Mail: info@kbg-homberg.de
Webseite: www.kbg-homberg.de

Bürger-Energie für Schwalm-Eder.

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Mitglieder und der Nichtmitglieder in der Gemarkung Homberg (Efze) mit Strom für Kraft-, Licht- und Heizzwecke.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Der öffentliche Zweck – die Stromversorgung - wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Aufsichtsrat:	Vorsitzender:	Herbert Bringmann, Wabern
	Stellv. Vorsitzender:	Thomas Döll, Homberg (Efze) Martin Rauter, Homberg (Efze) Bernd Weiß, Homberg (Efze)
Vorstand:		Wolfgang Imberger, Homberg (Efze) Joachim Bottenhorn, Homberg (Efze) Dr. Reiner Braun, Homberg (Efze)

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Genossenschaft	
Gründungsjahr:	1920	
Kapital:	486.750,00 EUR	(9.665 Geschäftsanteile)

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Insgesamt 1.481	(Stand: 31.12.2017)
	Der Schwalm-Eder-Kreis hat einen Anteil von ~ 0,058 mit einem Wert von 250,00 EUR.	

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Vermögens- und Finanzlage der Kraftstrom-Bezugsgenossenschaft Homberg eG

BILANZ
(Auszug)

	2017	2016	2015
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	55.549,00 €	10,00 €	84,00 €
Sachanlagen	6.855.780,00 €	4.732.202,80 €	4.694.070,47 €
Finanzanlagen	1.805.214,96 €	1.792.570,02 €	742.104,41 €
Anlagevermögen	**8.716.543,96 €**	**6.524.782,82 €**	**5.436.258,88 €**
Vorräte	41.716,73 €	45.331,03 €	42.858,21 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.722.966,82 €	1.030.461,96 €	1.001.382,69 €
Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.351.471,37 €	3.630.549,27 €	4.399.116,80 €
Umlaufvermögen	**3.116.154,92 €**	**4.706.342,26 €**	**5.443.357,70 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Aktiva insgesamt	***11.832.698,88 €***	***11.231.125,08 €***	***10.879.616,58 €***

Passiva			
Geschäftsguthaben	486.750,00 €	475.600,00 €	460.750,00 €
Ergebnisrücklagen	9.379.400,00 €	9.032.900,00 €	8.715.000,00 €
Bilanzgewinn	90.534,49 €	316.101,46 €	136.740,72 €
Eigenkapital	**9.956.684,49 €**	**9.824.601,46 €**	**9.312.490,72 €**
Investitions- und Baukostenzuschüsse	**641.396,00 €**	**457.810,00 €**	**501.051,00 €**
Rückstellungen	**197.280,87 €**	**307.228,35 €**	**146.378,61 €**
Verbindlichkeiten	**1.037.337,52 €**	**641.485,27 €**	**919.696,25 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Passiva insgesamt	***11.832.698,88 €***	***11.231.125,08 €***	***10.879.616,58 €***

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2017	2016	2015
Rohergebnis	2.282.291,69 €	2.369.392,30 €	2.378.425,27 €
Personalaufwand	-1.037.313,11 €	-1.004.847,98 €	-983.272,85 €
Abschreibungen	-437.740,68 €	-305.322,52 €	-258.853,87 €
Konzessionsabgabe	-338.594,85 €	-215.678,12 €	-211.371,74 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-492.039,15 €	-377.694,50 €	-575.977,63 €
Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	505,20 €	195,20 €	305,60 €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	30.428,18 €	242.940,12 €	5.769,35 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Entgelte	70.322,15 €	7.714,41 €	17.113,89 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-4.783,38 €	-9.670,35 €	-96.305,81 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.557,14 €	-2.023,07 €	-2.288,62 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	97.089,50 €	-171.418,11 €	-38.641,22 €
Ergebnis nach Steuern	**157.608,41 €**	**533.587,38 €**	**234.902,37 €**
Sonstige Steuern	-6.517,57 €	-6.765,22 €	-6.773,82 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**151.090,84 €**	**526.822,16 €**	**228.128,55 €**
Gewinnvortrag	43,65 €	79,30 €	12,17 €
Einstellung in Rücklagen	-60.600,00 €	-210.800,00 €	-91.400,00 €
Bilanzgewinn	**90.534,49 €**	**316.101,46 €**	**136.740,72 €**

6. Kreissparkasse Schwalm-Eder

Kreissparkasse Schwalm-Eder

Sparkassenplatz 1
34212 Melsungen
Telefon: 05661 707-0, Telefax: 05661 707-3100
E-Mail: info@kskse.de
Webseite: http://www.kskse.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Die Kreissparkasse Schwalm-Eder hat die Aufgabe, als ein dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen, in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben.

Die Kreissparkasse Schwalm-Eder hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe der Satzung.

Die Kreissparkasse Schwalm-Eder arbeitet mit den Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen zusammen.

Die Geschäfte werden nach wirtschaftlichen Grundsätzen geführt; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen

Es handelt sich um eine Anstalt des öffentlichen Rechtes auf der Grundlage des Sparkassengesetzes.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Der öffentliche Zweck der Sparkasse gemäß dem Hessischen Sparkassengesetz wird jederzeit erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verwaltungsrat:	Vorsitzender:	Landrat Winfried Becker, Guxhagen
	Stellv. Vorsitzende:	OStR a. D. Helmut Mutschler, Malsfeld
		EKB Jürgen Kaufmann, Schwarzenborn
	Mitglieder:	Bürgermeister Frank Börner, Gudensberg
		Jürgen Bubenhagen, Fritzlar
		Andreas Falk, Neukirchen
		MdB Albrecht Glaser, Niedenstein
		Hermann Häusling, Bad Zwesten
		Lothar Hirth, Gilserberg
		Thorsten Hofmann, Frielendorf
		OStR a. D. Helmut Mutschler, Malsfeld
		Silvia Reitz, Homberg (Efze)
		Bürgermeister Dr. Nico Ritz, Homberg (Efze)
		Michael Sack, Frielendorf
		Albin R. Schicker, Melsungen
		Bürgermeister Hartmut Spogat, Fritzlar
		Bürgermeister Peter Tigges, Spangenberg

Vorstand:	Vorsitzender:	Thomas Gille, Sparkassendirektor
	Mitglied:	Michael von Bredow, Sparkassendirektor

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Die Kreissparkasse Schwalm-Eder ist eine dem gemeinen Nutzen dienende und mündelsichere Anstalt des öffentlichen Rechts.
Gründungsjahr:	1838 (Städtische Sparkasse in Melsungen)
Stammkapital:	101,9 Mio. EUR (Sicherungsrücklage und andere Rücklagen) Stand: 31.12.2017

Beteiligungsverhältnisse

Der Schwalm-Eder-Kreis ist Träger der Sparkasse gem. §§ 1, 3 Hessisches Sparkassengesetz.

Der Träger der Sparkasse haftet gem. § 3 Hessisches Sparkassengesetz nicht für deren Verbindlichkeiten. Auf die Übergangsregelungen gem. § 32 Hessisches Sparkassengesetz wird hingewiesen.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Kreissparkasse Schwalm-Eder ist Mitglied des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen, Frankfurt am Main und Erfurt, und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. in Berlin angeschlossen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens

Auf die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wird verwiesen.

Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates

Der Verwaltungsrat und der Vorstand erhalten Vergütung auf der Grundlage der Richtlinien der Sparkassenaufsicht und des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten

Keine

Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft

Keine

Vermögens- und Finanzlage der Kreissparkasse Schwalm-Eder

BILANZ
(Auszug)

	2017	2016	2015
Aktiva			
Barreserve	36.924.521,21 €	47.797.892,31 €	29.057.123,34 €
Forderungen an Kreditinstitute	98.194.298,31 €	121.668.855,46 €	65.912.795,63 €
Forderungen an Kunden	1.448.018.764,36 €	1.335.429.984,80 €	1.284.482.742,07 €
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	378.310.194,98 €	385.221.885,74 €	517.623.253,61 €
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	237.991.653,05 €	177.664.368,64 €	106.568.373,71 €
Handelsbestsand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beteiligungen	16.349.414,35 €	15.217.735,00 €	15.220.234,00 €
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.500.000,00 €	3.500.000,00 €	3.500.000,00 €
Treuhandvermögen	2.483.774,51 €	2.617.505,40 €	2.751.287,09 €
Immaterielle Anlagewerte	51.228,00 €	95.027,00 €	87.246,00 €
Sachanlagen	17.289.640,03 €	17.782.649,24 €	18.963.528,67 €
Sonstige Vermögensgegenstände	2.528.456,10 €	1.034.401,57 €	1.167.719,24 €
Rechnungsabgrenzungsposten	1.548.905,22 €	1.506.996,72 €	1.153.893,88 €
Aktiva insgesamt	***2.243.190.850,12 €***	***2.109.537.301,88 €***	***2.046.488.197,24 €***

Passiva			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	223.091.659,05 €	259.109.042,72 €	203.099.210,23 €
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.732.521.648,27 €	1.590.383.371,04 €	1.608.525.621,84 €
Verbriefte Verbindlichkeiten	15.018.006,57 €	16.830.239,71 €	16.331.402,92 €
Treuhandverbindlichkeiten	2.483.774,51 €	2.617.505,40 €	2.751.287,09 €
Sonstige Verbindlichkeiten	1.615.044,17 €	1.519.613,99 €	1.381.397,41 €
Rechnungsabgrenzungsposten	959.650,06 €	965.215,49 €	1.024.361,17 €
Rückstellungen	25.782.027,23 €	25.013.313,53 €	25.172.916,58 €
Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Nachrangige Verbindlichkeiten	18.426.693,78 €	18.350.000,00 €	5.100.000,00 €
Genussrechtskapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fonds für allgemeine Bankrisiken	120.000.000,00 €	103.000.000,00 €	92.900.000,00 €
Eigenkapital	103.292.346,48 €	91.749.000,00 €	90.202.222,00 €
Passiva insgesamt	***2.243.190.850,12 €***	***2.109.537.301,88 €***	***2.046.488.419,24 €***
1. Eventualverbindlichkeiten			
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00 €	0,00 €	0,00 €
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	122.158.115,67 €	119.876.762,15 €	82.798.721,26 €
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Andere Verpflichtungen			
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	173.012.740,92 €	145.534.527,54 €	127.777.464,70 €

Ertragslage der Kreissparkasse Schwalm-Eder

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2017	2016	2015
Zinserträge aus Kredit- und Geldmarkt bzw. festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	47.096.938,35 €	47.503.955,57 €	51.552.997,54 €
Zinsaufwendungen	-17.163.213,56 €	-17.675.497,45 €	-19.270.196,89 €
Lfd. Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	6.951.953,60 €	3.980.036,11 €	4.350.851,60 €
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	881.788,86 €	946.261,81 €	834.369,96 €
Provisionserträge	15.167.198,11 €	13.738.551,65 €	13.470.722,31 €
Provisionsaufwendungen	-2.386.127,21 €	-2.214.906,26 €	-2.043.890,50 €
Nettoertrag/ Nettoaufwand aus Finanzgeschäften	137.269,29 €	144.535,17 €	27.547,74 €
Sonstige betriebliche Erträge	2.819.861,16 €	2.710.155,22 €	3.257.631,63 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-38.938.009,86 €	-33.692.239,95 €	-34.039.675,90 €
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1.505.503,23 €	-1.599.301,27 €	-1.655.983,88 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.150.007,37 €	-1.701.816,81 €	-900.261,59 €
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00 €	0,00 €	-3.365.190,44 €
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	1.363.757,49 €	3.119.243,84 €	0,00 €
Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-8.150.000,00 €	-10.083.940,54 €	-7.396.939,14 €
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0,00 €	0,00 €	-8.683,74 €
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	2.633,09 €	45.257,21 €	0,00 €
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	**5.128.538,72 €**	**5.220.294,30 €**	**4.813.298,70 €**

Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Steuern bzw. erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.595.871,30 €	-3.595.871,30 €	-2.657.739,73 €
Sonstige Steuern	-77.423,00 €	-77.423,00 €	-78.558,97 €
Jahresüberschuss	**1.455.244,42 €**	**1.547.000,00 €**	**2.077.000,00 €**
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzgewinn	**1.455.244,42 €**	**1.547.000,00 €**	**2.077.000,00 €**

7. ekom 21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen (ekom 21 - KGRZ Hessen)

ekom21 –Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen (ekom21 – KGRZ Hessen)

Standort: Knorrstraße 30
34134 Kassel
Telefon: 0561 204-0, Telefax: 0561 204-287
Webseite: http://www.ekom21.de

Das Kommunale Gebietsrechenzentrum Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen (KIV Hessen) mit Sitz in Gießen und das Kommunale Gebietsrechenzentrum Kassel (KGRZ Kassel) mit Sitz in Kassel haben sich mit Wirkung vom 01.01.2008 gemäß § 3 Satz 2 DV-VerbundG zu einer Körperschaft des öffentlichen Rechts nach § 2 Abs. 1, Satz 1 DV-VerbundG zusammengeschlossen. Der Name der neuen Körperschaft lautet: ekom 21-Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen (KGRZ Hessen). Diese Körperschaft ist Gesamtrechtsnachfolger des KGRZ Kassel und des KIV und tritt in deren Rechte und Pflichten ein.

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Die Körperschaft ekom21-KGRZ Hessen hat die Aufgabe Datenverarbeitungsverfahren, Datenverarbeitungsleistungen und Datenübertragungsnetze sowie IT-Dienstleistungen aller Art zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikunterstützter Informationsverarbeitung zur Verfügung zu stellen und zu unterhalten, insbesondere entsprechend dem Bedarf seiner Mitglieder

- die betriebliche Abwicklung der landeseinheitlichen und rechenzentrumsspezifischen Verfahren sicherzustellen
- bei der Inbetriebnahme und der laufenden Anwendung von Verfahren und Programmen zu beraten und zu unterstützen
- Programme und Verfahren zu entwickeln und zu pflegen, speziell landeseinheitliche und rechenzentrumsspezifische, soweit sie nicht von Dritten übernommen werden
- Beratung und Unterstützung auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik, einschließlich der Durchführung von Schulungsmaßnahmen
- Beratung und Unterstützung auf dem Gebiet der interkommunalen Zusammenarbeit, soweit sich dies auf Fragestellungen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik bezieht.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben der Körperschaft wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Bgm. a.D. Harald Plünnecke, Vöhl
	Stellv. Vorsitzender:	Stadtrat Jan Schneider, Frankfurt am Main
		Bgm. Werner Schuchmann, Ober-Ramstadt
	Mitglieder:	494
		Jedes Mitglied entsendet einen Vertreter.

Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Bgm. Gerhard Schultheiß, Stadt Nidderau
	Stellv. Vorsitzender:	Bgm. Hartmut Linnekugel, Stadt Volkmarsen
	Mitglieder:	LR Manfred Michel, LK Limburg-Weilburg (Hessischer Landkreistag)
		LR Manfred Görig, Vogelsbergkreis (Hessischer Landkreistag)
		EKB Andreas Siebert, Landkreis Kassel (Hessischer Landkreistag)
		MdB Oswin Veith, Wetteraukreis (Hessischer Landkreistag)
		Dr. Joachim Benedix, Stadt Kassel (Hessischer Städtetag)
		Bgm. Horst Burghardt, Stadt Friedrichsdorf (Hessischer Städtetag)
		Bgm. Rafael Reißer, Stadt Darmstadt (Hessischer Städtetag)
		Bgm. a. D. Ulrich Künz, Stadt Kirtorf (Hessischer Städte- und Gemeindebund)
		Bgm. Christian Klein, Stadt Battenberg (Hessischer Städte- und Gemeindebund)
		RP Dr. Walter Lübcke, Kassel (Regierungspräsidium Kassel)
		Friedrich Wagner (Personalrat ekom21-KGRZ Hessen)
		Gertrud Gerlach (Personalrat ekom21-KGRZ Hessen)
		Karl-Heinz Müller (Personalrat ekom21-KGRZ Hessen)
Geschäftsführung:		Bertram Huke, Gießen
		Ulrich Künkel, Kassel

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gründungsjahr:	01.01.2008
Stammkapital:	11.600.000,00 EUR

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Mitglieder sind 494 Gebietskörperschaften und sonstige juristische Personen.
	Die Stimmrechte in der Verbandsversammlung stehen in Abhängigkeit zu den gezahlten Entgelten (je angefangene 30.000,00 EUR Entgelt im Jahr des letzten geprüften Jahresabschlusses eine Stimme.

Beteiligungen des Unternehmens

ekom21 GmbH	Die ekom21 GmbH ist eine 100%ige Tochter der ekom21-KGRZ Hessen. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von informations- und kommunikationstechnischer- sowie beratender Dienstleistungen aller Art sowie die Entwicklung, der Handel mit Hard- und Software und die Schulung bei EDV-Anwendungen.
Softplan Informatik GmbH	ekom21-KGRZ Hessen ist als Rechtsnachfolger der KIV Hessen mit 74 % an der Softplan Informatik GmbH beteiligt. Die Softplan Informatik GmbH ist ein Systemhaus für geografische Informationssysteme in Deutschland. Eingebunden in ein weites Partnernetz bietet die Softplan Informatik GmbH kommunalen Verwaltungen, Katasterämtern, Ingenieurbüros und Energieversorgern Know-how zur Planung und Verwaltung der Infrastruktur sowie zur raumbezogenen Dokumentation.
KIV Thüringen GmbH	Als Rechtsnachfolger der KIV in Hessen ist die ekom21-KGRZ Hessen mit 48,8 % an der KIV Thüringen GmbH beteiligt. Die KIV Thüringen wird durch den Gemeinde- und Städtebund Thüringen und die ekom21-KGRZ Hessen getragen. Das Leistungsspektrum umfasst die Bereitstellung von informationstechnischen Anlagen und Lösungen sowie deren Entwicklung, Vertrieb und Consulting für die Kommunalverwaltungen.
eOpinio GmbH	Die ekom21-KGRZ Hessen ist über die ekom21 GmbH mit 10 % an der eOpinio GmbH beteiligt. Die eOpinio GmbH ist Dienstleister im Bereich der Marktforschung, insbesondere der Durchführung, Verwertung und Veröffentlichung von empirischer Meinungsforschung.
KOPIT eG	Die ekom21-KGRZ Hessen ist mit 20 % an der KOPIT eG beteiligt. Die KOPIT eG hat als Unternehmenszweck die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Gegenstand der Genossenschaft ist die Bereitstellung von IT-Dienstleistungen und –Produkten sowie Einkaufskooperationen und damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten und Leistungen.
ProVitako	Die ekom21-KGRZ Hessen ist Mitglied der ProVitako. Die ProVitako hat als Unternehmenszweck die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinsame Einkauf von Investitionsgütern einschließlich Hard- und Software, Waren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen für die Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist darüber hinaus, die Mitglieder durch kooperatives Einkaufsmarketing sowie weitere Serviceleistungen – wie zum Beispiel Schulung, Beratung und Betreuung in Unternehmensfragen – zu unterstützen.

Vermögens- und Finanzlage ekom 21 - KGZR Hessen

BILANZ
(Auszug)

	2017	2016	2015
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.093.862,77 €	5.102.879,02 €	5.292.490,50 €
Sachanlagen	10.570.955,82 €	10.302.357,18 €	11.422.326,76 €
Finanzanlagen	2.977.458,59 €	2.985.064,93 €	3.000.958,52 €
Anlagevermögen	**19.642.277,18 €**	**18.390.301,13 €**	**19.715.775,78 €**
Vorräte	1.720.862,14 €	706.129,64 €	671.556,18 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.806.167,88 €	10.325.487,31 €	9.428.915,73 €
Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	54.576.585,66 €	53.941.450,77 €	50.497.147,38 €
Umlaufvermögen	**69.103.615,68 €**	**64.973.067,72 €**	**60.597.619,29 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**1.640.552,95 €**	**1.287.075,20 €**	**1.094.341,17 €**
Aktiva insgesamt	***90.386.445,81 €***	***84.650.444,05 €***	***81.407.736,24 €***

Passiva			
Stammkapital	11.600.000,00 €	11.600.000,00 €	11.600.000,00 €
Allgemeine Rücklage	24.790.403,53 €	24.790.403,53 €	24.790.403,53 €
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-155.053,23 €	-405.461,66 €	-495.806,29 €
Jahresabschluss (i. V. Jahresgewinn)	314.152,08 €	250.408,43 €	90.344,63 €
Eigenkapital	**36.549.502,38 €**	**36.235.350,30 €**	**35.984.941,87 €**
Rückstellungen	**38.784.943,70 €**	**35.710.811,62 €**	**34.109.923,51 €**
Verbindlichkeiten	**15.046.625,79 €**	**12.700.432,00 €**	**10.995.736,91 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**5.373,94 €**	**3.850,13 €**	**317.133,95 €**
Passiva insgesamt	***90.386.445,81 €***	***84.650.444,05 €***	***81.407.736,24 €***

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2017	2016	2015
Umsatzerlöse	106.099.227,25 €	98.090.358,37 €	86.389.699,68 €
Sonstige betriebliche Erträge	5.110.624,76 €	5.086.384,64 €	4.877.625,43 €
Materialaufwand	-58.904.530,62 €	-52.340.954,42 €	-44.210.523,70 €
Personalaufwand	-39.222.558,29 €	-36.654.897,23 €	-34.267.610,88 €
Abschreibungen	-3.623.962,44 €	-3.610.248,15 €	-3.394.153,30 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.857.026,47 €	-9.981.329,28 €	-8.141.053,38 €
Erträge aus Beteiligungen	40.423,76 €	24.757,77 €	34.693,14 €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	827,76 €	968,93 €	1.081,25 €
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	748.903,29 €	702.273,44 €	733.248,45 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.061.547,47 €	-1.026.868,12 €	-1.094.029,00 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.510,74 €	-5.488,13 €	-9.149,77 €
Ergebnis nach Steuern	**328.870,79 €**	**284.957,82 €**	**919.827,92 €**
Sonstige Steuern	-14.718,71 €	-34.549,39 €	-336.846,29 €
Jahresgewinn/Jahresverlust	**314.152,08 €**	**250.408,43 €**	**582.981,63 €**

8. Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)

Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)

Ständeplatz 6-10
34117 Kassel
Telefon: 0561 1004-0, Telefax: 0561 1004-2595
E-Mail: info@lwv-hessen.de
Webseite: http://www.lwv-hessen.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Der Landeswohlfahrtsverband Hessen ist als Kommunalverband höherer Ordnung Träger sozialer Aufgaben von überörtlicher Bedeutung, die ihm durch Gesetz übertragen sind oder die er durch Beschluss der Verbandsversammlung übernommen hat. Er ist überörtlicher Sozialhilfeträger, überörtlicher Träger der Schwerbehindertenhilfe und Kriegsopferfürsorge (Hauptfürsorgestelle), Alleingesellschafter der Vitos GmbH sowie Träger von Förderschulen für sinnesgeschädigte Kinder und Frühförderstellen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben der Körperschaft wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Präsident:	Friedel Kopp (FW)
	Vizepräsidenten:	Landrat Stefan G. Reuß (SPD) Heinz Schmidt (CDU) Jürgen Banzer (CDU) Bardo Bayer (SPD) Bettina Schreiber (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) Henry Thiele (FDP) Heinrich Eckert (AfD)
	Mitglieder:	**75 Abgeordnete**
		SPD = 22 Sitze CDU = 22 Sitze Bündnis 90/DIE GRÜNEN = 9 Sitze AfD = 7 Sitze FDP = 6 Sitze DIE LINKE = 5 Sitze Freie Wähler = 4 Sitze
		Vertreter des Schwalm-Eder-Kreises
		Rudolf Amert (VA, CDU) Gudrun Glaser (SPD) Rosa-Maria Hamacher (SPD) Nils Weigand (FDP) Willi Werner (VA, fraktionslos)
Verwaltungsausschuss:	Vorsitzende:	Landesdirektorin Susanne Selbert (SPD)
	Stellv. Vorsitzender:	Erster Beigeordneter Dr. Andreas Jürgens (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
	Weiterer hauptamtlicher Beigeordneter:	Dieter Schütz (FDP)

Ehrenamtliche Mitglieder:	Rudolf Amert (CDU) Heiko Budde (CDU) Norman Dießner (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) Arno Enners (AfD) Wilhelm Kins (CDU) Jutta Lippe (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) Dirk Oßwald (FW) Peter Pilger (SPD) Lothar Reininger (DIE LINKE) Stefan Ringer (SPD) Erwin Schmidt (SPD) Nils Weigand (FDP) Willi Werner (fraktionslos) Peter Schneider (CDU)

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß Gesetz über den Landeswohlfahrtsverband Hessen (vgl. § 1 Satz 2 LWVG)
Gründungsjahr:	1953
Kapital:	Entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Gemäß § 1 Satz 1 des Gesetzes über den Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWVG): die kreisfreien Städte und Landkreise in Hessen

Beteiligungen des Unternehmens

Vitos GmbH mit Tochtergesellschaften

ANLEI-Service GmbH

Stiftungsforsten Kloster Haina

9. Zweckverbände

9.1 Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF)

Industriegebiet Tannenhöhe
34590 Wabern
Telefon: 05683 9990-10, Telefax: 05683 9990-25
E-Mail: info@a-lf.de
Webseite: www.a-lf.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

1. Die Beseitigung, Verwertung und der Umschlag von Abfällen im Verbandsgebiet
2. Trägerschaft und Betrieb der Deponie, einschließlich der Rekultivierungs- und Nachsorgepflichten sowie der Müllumschlagstation
3. Nutzung der Deponie zu sonstigen abfallwirtschaftlichen Zwecken

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor. Die ALF erfüllt die Voraussetzungen nach § 121 (2) HGO und betätigt sich nicht wirtschaftlich.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Werner Waßmuth
	1. stellv. Vorsitzender:	Bernd Heßler
	2. stellv. Vorsitzender:	Jörg Schnitzerling
	Mitglieder:	Bernd Heßler
		Vertreterin: Sonja Lehmann
		Günther Gimpel
		Vertreter: Martin Dippel
		Hans-Jürgen Köbberling
		Vertreter: Frank Börner
		Lothar Kothe
		Vertreter: Achim Jäger
		Willi Werner
		Vertreter: Dr. Christoph Pohl
		Jörg Schnitzerling
		Vertreter: Jürgen Lepper
		Bernhard Lanzenberger
		Vertreter: Ulrich Fröhlich-Abrecht
		Hermann Häusling
		Vertreterin: Wiebke Knell
		Werner Kolb
		Vertreterin: Monika Heger
		Manfred Vollmer
		Vertreter: Alexander Steiß

		Werner Waßmuth *Vertreter: Juliane Metzger* Karl Krantz *Vertreterin: Christiane Becker* Karl-Hermann Bolldorf *Vertreter: Julian Schmidt* Michael Meinel *Vertreter: Tomas Schneider* Monika Weigel *Vertreter: Thomas Beck* Sascha Weisbrod *Vertreter: Harald Althaus* Werner Hesse *Vertreterin: Brigitte Klingelhöfer* Jürgen Reitz *Vertreter: Horst Bätz*
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	LR Winfried Becker, Homberg (Efze)
	Stellv. Vorsitzende:	LR`in Kirsten Fründt, Marburg (Lahn)
	Mitglieder:	Klaus Weber *Vertreterin: Sigrid Waldheim* Volker Drothler *Vertreter: Wilfried Wüst* Hilmar Löber *Vertreter: Bernd Pfeiffer* Veronika Backes *Vertreter: Michael Wolf*
Geschäftsführung:		Dr. Peter Zulauf Markus Diehl Friedhelm Holzapfel

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	2001
Stammkapital:	2.000.000 EUR

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Schwalm-Eder-Kreis	50 %
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	50 %

Beteiligungen des Unternehmens

AVW GmbH zu 100 %

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens

Es wird auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen.

Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates

Die Geschäftsführung bezieht im Kalenderjahr Vergütungen nach den Vorgaben des TVöD bzw. des Hessischen Besoldungsgesetzes. Die Mitglieder der Verbandsversammlung und des Verbandsvorstandes erhalten eine Aufwandsentschädigung auf der Grundlage der Entschädigungssatzung.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten

Keine

Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft

Keine

Vermögens- und Finanzlage der Abfallwirtschaft Lahn-Fulda

BILANZ
(Auszug)

	2017	2016	2015
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	45.258,73 €	74.725,96 €	114.468,29 €
Sachanlagen	7.690.756,09 €	8.072.424,97 €	8.448.734,78 €
Finanzanlagen	14.469.756,53 €	10.659.680,42 €	3.551.686,78 €
Anlagevermögen	**22.205.771,35 €**	**18.806.831,35 €**	**12.114.889,85 €**
Vorräte	56.030,00 €	60.035,00 €	56.978,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.398.132,94 €	3.318.941,18 €	2.840.830,68 €
Sonstige Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	43.913.864,38 €	46.848.077,86 €	53.623.802,36 €
Umlaufvermögen	**47.368.027,32 €**	**50.227.054,04 €**	**56.521.611,04 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**22.221,66 €**	**22.358,00 €**	**16.034,84 €**
Aktiva insgesamt	***69.596.020,33 €***	***69.056.243,39 €***	***68.652.535,73 €***

Passiva			
Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €
Gewinnrücklagen (andere Rücklagen)	12.251.118,15 €	15.821.977,01 €	18.937.416,89 €
Gewinnvortrag	10.443.100,96 €	9.417.007,85 €	8.853.950,87 €
Jahresüberschuss/Jahresverlust	-1.073.996,22 €	-2.440.160,75 €	-3.011.193,59 €
Eigenkapital	**23.620.222,89 €**	**24.798.824,11 €**	**26.780.174,17 €**
Rückstellungen	**43.073.053,67 €**	**41.805.205,40 €**	**39.015.531,29 €**
Verbindlichkeiten	**2.902.623,77 €**	**2.452.213,88 €**	**2.856.830,27 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**120,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Passiva insgesamt	***69.596.020,33 €***	***69.056.243,39 €***	***68.652.535,73 €***

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2017	2016	2015
Umsatzerlöse	29.154.588,29 €	27.332.625,40 €	26.550.925,41 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	1.884.220,52 €	2.830.959,77 €	3.000.911,08 €
Materialaufwand	-25.851.221,73 €	-22.680.752,80 €	-22.172.271,12 €
Personalaufwand	-3.758.022,93 €	-3.396.594,83 €	-3.652.681,57 €
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegen-stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-843.970,44 €	-917.500,25 €	-976.608,82 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.134.503,46 €	-5.141.721,04 €	-5.349.608,88 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	928.801,07 €	1.164.772,38 €	1.264.384,08 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.239.207,85 €	-1.350.656,72 €	-1.547.759,30 €
Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-204.239,35 €	-286.346,13 €	-138.343,08 €
Sonstige Steuern	-10.440,34 €	5.053,47 €	9.858,61 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-1.073.996,22 €**	**-2.440.160,75 €**	**-3.011.193,59 €**

9.2 Zweckverband Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis (ZVA)

Industriegebiet Tannenhöhe
34590 Wabern
Telefon: 05683 9990-38, Telefax: 05683 9990-25

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Der Zweckverband betreibt die Abfallwirtschaft, in der Hauptsache Einsammlung und Transport von Abfällen aus privaten Haushalten und kleineren Gewerbebetrieben, in seinem Gebiet nach Maßgabe der Gesetze und der Verbandssatzung als öffentliche Einrichtung. Er kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation

Der öffentliche Zweck - die ordnungsgemäße Abfallentsorgung - wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Michael Höhmann, Gudensberg
	Stellv. Vorsitzender:	Bettina Riemenschneider-Wickert, Bad Zwesten
		Konrad Winter, Fritzlar
	Mitglieder:	Rüdiger Staffel, Borken (Hessen)
		Thomas Friebe-Grasmäder, Edermünde
		Heidi Folwerk, Felsberg
		Hartmut Becker, Frielendorf
		Bernd Vaupel, Gilserberg
		Reiner Kramm, Guxhagen
		Wilfried Vaupel, Homberg (Efze)
		Friedbert Vestweber, Jesberg
		Karl-Heinz Steuerwald, Knüllwald
		Klaus Siemon, Körle
		Marion Karmann, Malsfeld
		Volker Wagner, Melsungen
		Ottmar Pfaffenbach, Morschen
		Wolfgang Völker, Neuental
		Rainer Fritsch, Neukirchen
		Jörg Warlich, Niedenstein
		Dieter Merz, Oberaula
		Reinhard Becker, Ottrau
		Michael Grothe, Schrecksbach
		Michael Schneider, Schwalmstadt
		Franziska Kaufmann, Schwarzenborn
		Volker Jakob, Spangenberg
		Georg Bauer, Wabern
		Ulrich Riebeling, Willingshausen
		Schwalm-Eder-Kreis:
		Hans-Günther Wald, Frielendorf
		Sowie jeweils 1 Vertreter der Fraktionen im Kreistag (nicht stimmberechtigt)

Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Landrat Winfried Becker, Homberg (Efze)
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Herbert Vaupel, Malsfeld
	Mitglieder:	Bürgermeister Michael Köhler, Bad Zwesten
		Bürgermeister Marcel Pritsch-Rehm, Borken (Hessen)
		Bürgermeister Thomas Petrich, Edermünde
		Bürgermeister Volker Steinmetz, Felsberg
		Bürgermeister Thorsten Vaupel, Frielendorf
		Bürgermeister Hartmut Spogat, Fritzlar
		Bürgermeister Rainer Barth, Gilserberg
		Bürgermeister Frank Börner, Gudensberg
		Bürgermeister Edgar Slawik, Guxhagen
		Bürgermeister Dr. Nico Ritz, Homberg (Efze)
		Bürgermeister Heiko Manz, Jesberg
		Bürgermeister Jürgen Roth, Knüllwald
		Bürgermeister Mario Gerhold, Körle
		Bürgermeister Markus Boucsein, Melsungen
		Bürgermeister Ingo Böhm, Morschen
		Bürgermeister Dr. Philipp Rottwilm, Neuental
		Bürgermeister Klemens Olbrich, Neukirchen
		Bürgermeister Frank Grunewald, Niedenstein
		Bürgermeister Klaus Wagner, Oberaula
		Bürgermeister Norbert Milz, Ottrau
		Bürgermeister Andreas Schultheis, Schrecksbach
		Bürgermeister Stefan Pinhard, Schwalmstadt
		Bürgermeister Jürgen Liebermann, Schwarzenborn
		Bürgermeister Peter Tigges, Spangenberg
		Bürgermeister Claus Steinmetz, Wabern
		Bürgermeister Heinrich Vesper, Willingshausen
Geschäftsführender Vorstand:		Landrat Winfried Becker, Homberg (Efze)
		Bürgermeister Herbert Vaupel, Malsfeld
		Bürgermeister Thomas Petrich, Edermünde
		Bürgermeister Rainer Barth, Gilserberg
		Bürgermeister Dr. Nico Ritz, Homberg (Efze)
		Bürgermeister Marcel Pritsch-Rehm, Borken (Hessen)
		Bürgermeister Klemens Olbrich, Neukirchen
Geschäftsführer:		Markus Diehl, Wabern

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	1987
Kapital:	Entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile: Landkreis und seine 27 Mitgliedskommunen

Stimmanteile

Schwalm-Eder-Kreis	6 Stimmen
Kommunen (je angefangene 10.000 Einwohner)	1 Stimme

Anteile Eigenkapital

Schwalm-Eder-Kreis	50 %
Kommunen (verteilt nach ihrer Stimmanzahl)	50 %

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Vermögens- und Finanzlage des Zweckverbandes Abfallwirtschaft

BILANZ
(Auszug)

	2017	2016	2015
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00 €	211,50 €	493,50 €
Sachanlagen	4.907,65 €	5.367,50 €	5.828,35 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anlagevermögen	**4.908,65 €**	**5.579,00 €**	**6.321,85 €**
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	927.279,31 €	872.358,49 €	854.960,36 €
Flüssige Mittel	5.094.403,72 €	4.422.021,29 €	4.396.466,04 €
Umlaufvermögen	**6.021.683,03 €**	**5.294.379,78 €**	**5.251.426,40 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**145.539,39 €**	**145.539,39 €**	**0,00 €**
Aktiva insgesamt	***6.172.131,07 €***	***5.445.498,17 €***	***5.257.748,25 €***

Passiva			
Gezeichnetes Kapital	100.000,00 €	0,00 €	-
Verlustvortrag	-145.539,39 €	0,00 €	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	636.821,32 €	-145.539,39 €	-
Ergebnisverwendung	0,00 €	145.539,39 €	-
Eigenkapital	**591.281,93 €**	**0,00 €**	**-**
Sonderposten	**0,00 €**	**0,00 €**	**4.006.948,22 €**
Rückstellungen	**16.405,23 €**	**23.142,79 €**	**14.262,50 €**
Verbindlichkeiten	**5.418.904,52 €**	**5.422.355,38 €**	**1.236.537,53 €**
Passiva insgesamt	***6.026.591,68 €***	***5.445.498,17 €***	***5.257.748,25 €***

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2017	2016	2015
Umsatzerlöse	17.529.460,51 €	17.229.051,19 €	16.693.313,25 €
Sonstige betriebliche Erträge	5.280,28 €	13.706,03 €	58.652,89 €
Materialaufwand	-16.719.539,82 €	-16.908.198,47 €	- 16.372.343,74 €
Personalaufwand	-84.322,89 €	-89.990,99 €	- 82.447,66 €
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegen-stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.069,00 €	-742,85 €	- 903,41 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-93.032,67 €	-389.612,46 €	- 54.866,77 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44,88 €	248,16 €	1.841,63 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	0,00 €	- 243.246,19 €
Ergebnis nach Steuern	**636.821,29 €**	**-145.539,39 €**	**0,00 €**
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**636.821,29 €**	**-145.539,39 €**	**0,00 €**

9.3 Zweckverband Knüllgebiet

Raiffeisenstraße 8
36286 Neuenstein
Telefon: 06677 9190-30, Telefax: 06622 9190-31
E-Mail: zweckverband.knuellgebiet@t-online.de
Webseite: www.knuell.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Entwicklung des Handlungsprogramms zur ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Entwicklung des Knüllgebietes nach Maßgabe der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung. Durchführung von Maßnahmen, die der Entwicklung des Knüllgebietes dienen. Einrichtungen im Knüllgebiet vorbereiten, errichten und an geeignete Träger überführen. Unterstützung und Beratung der Verbandsmitglieder, Institutionen und der Bevölkerung der Knüllregion bei der Verwirklichung ihrer Entwicklungsplanungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Bürgermeister Manfred Koch, Kirchheim
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Norbert Miltz, Ottrau
	Mitglieder:	1 Vertreter Schwalm-Eder-Kreis
		1 Vertreter Landkreis Hersfeld-Rotenburg
		1 Vertreter Gemeinde Frielendorf
		1 Vertreter Stadt Homberg (Efze)
		1 Vertreter Stadt Neukirchen
		1 Vertreter Gemeinde Knüllwald
		1 Vertreter Gemeinde Oberaula
		1 Vertreter Stadt Schwarzenborn
		1 Vertreter Gemeinde Breitenbach am Herzberg
		1 Vertreter Gemeinde Kirchheim
		1 Vertreter Gemeinde Ludwigsau
		1 Vertreter Gemeinde Neuenstein
		1 Vertreter Gemeinde Alheim
		1 Vertreter Stadt Rotenburg an der Fulda
		4 Vertreter Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e.V.
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Bürgermeister Dr. Nico Ritz, Homberg (Efze)
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Walter Glänzer, Neuenstein
	Mitglieder:	Landrat Dr. Michael Koch, Landkreis Hersfeld-Rotenburg
		Landrat Winfried Becker, Schwalm-Eder-Kreis
		Dr. Wolfgang Fröhlich, Neukirchen
		Armin Heß, Schwarzenborn
Geschäftsführung:		Dr. Brigitte Buhse, Neuenstein

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	1969
Kapital:	Entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Anteile
Schwalm-Eder-Kreis	19,753 %
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	
Stadt Homberg (Efze)	
Stadt Neukirchen	
Stadt Rotenburg an der Fulda	
Stadt Schwarzenborn	
Gemeinde Alheim	
Gemeinde Breitenbach am Herzberg	
Gemeinde Frielendorf	
Gemeinde Haunetal	
Gemeinde Kirchheim	
Gemeinde Knüllwald	
Gemeinde Ludwigsau	
Gemeinde Neuenstein	
Gemeinde Niederaula	
Gemeinde Oberaula	
Gemeinde Ottrau	
Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e.V.	

Beteiligungen des Unternehmens

Hessische Regionalforen e.V.

naturkraft-agentur der Klimaschutzregion Hersfeld-Rotenburg e.V.

9.4 Zweckverband Tierkörperbeseitigung Hessen-Nord

Sitz: Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)
Geschäftsführung: Luisenstraße 23 c, 37269 Eschwege
Telefon: 05651 9592-40, Telefax: 05651 9592-79
E-Mail: Robert.Hollstein@werra-meissner-kreis.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Aufgabe des Zweckverbandes ist die unschädliche Beseitigung der im Verbandsgebiet anfallenden Tierkörper, Tierkörperteile und Erzeugnisse gemäß den Bestimmungen des Tierkörperbeseitigungsgesetzes und den dazu ergangenen Vorschriften sowie die Erfüllung der den Landkreisen gem. § 8 Abs. 2 Hess. Ausführungsgesetz zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz obliegenden Zahlungspflicht (Drittellösung).

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor. Der Zweckverband erfüllt die Voraussetzungen nach § 121 (2) HGO und betätigt sich nicht wirtschaftlich.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Die Aufgaben werden jederzeit erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Willi Werner
	Stellv. Vorsitzende:	Erich Schaumburg
	Mitglieder: (Stellv.)	**Schwalm-Eder-Kreis**
		Gerd Höfer (Hermann Häusling)
		Willi Werner (Lothar Kothe)
		Reinhard Otto (Stefan Völker)
		Landkreis Waldeck-Frankenberg
		Dr. Hendrik Sommer (Dr. Harald Schaaf)
		Ulrike Tönepöhl (Tobias Scherf)
		Dieter Schütz (Friedrich Wilke)
		Landkreis Hersfeld-Rotenburg
		Helmut Opfer (Petra Wiesenberg)
		Horst Taube (Markus Becker)
		Stefan Wild (Ina Uhlig)
		Werra-Meißner-Kreis
		Peter Hieronimus (Lothar Nöding)
		Friedel Lenze sen. (Friedel Lenze jun.)
		Peter Freiherr von Diersburg (Michael Stein)
		Stadt Kassel
		Petra Ullrich (Johannes Geerken)
		Stefan Kortmann (Valentino Lipardi)
		Steffen Müller (Dorothee Köpp)
		Landkreis Kassel
		Jürgen Noll (Walter Brück)
		Erich Schaumburg (Frank Hellwig)
		Thorsten Krohne (Helga Pfleger)

Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	EKB Jürgen Kaufmann
	Stellv. Vorsitzender:	Dr. Rainer Wallmann
	Mitglieder:	Karl-Friedrich Frese Jürgen Schäfer Burghard Schneider von Lepel Dirk Stochla
Geschäftsführung:		Robert Hollstein

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	1979
Stammkapital:	entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Schwalm-Eder-Kreis, Landkreis Waldeck-Frankenberg, Werra-Meißner-Kreis, Landkreis Hersfeld-Rotenburg sowie seit 01.01.2017: Stadt Kassel und Landkreis Kassel

Beteiligungen des Unternehmens

entfällt

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens

Nähere Angaben enthalten die Jahresabschlüsse.

Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates

Vorstandsvorsitzender:	125,00 EUR (monatlich)
Geschäftsführer:	125,00 EUR (monatlich)

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhalten eine Aufwandsentschädigung nach der Entschädigungssatzung.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Umlage 2015:	145.000 EUR	(30,25 %)
Umlage 2016:	187.000 EUR	(30.83 %)
Umlage 2017:	209.000 EUR	(29,33 %)
Umlage 2018:	186.500 EUR	(29,91 %)

Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten

Keine

Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft

Keine

Vermögens- und Finanzlage des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung

BILANZ
(Auszug)

	2017	2016	2015
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anlagevermögen	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6,07 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungs-verhältnis besteht und Sondervermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Flüssige Mittel	335.125,36 €	188.921,13 €	145.567,42 €
Umlaufvermögen	**335.131,43 €**	**188.921,13 €**	**145.567,42 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Aktiva insgesamt	***335.131,43 €***	***188.921,13 €***	***145.567,42 €***

Passiva			
Netto-Position	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisverwendung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenkapital	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Sonderposten	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Rückstellungen	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**129.608,27 €**	**130.825,82 €**	**127.907,91 €**
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	**205.523,16 €**	**58.095,31 €**	**17.659,51 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Passiva insgesamt	***335.131,43 €***	***188.921,13 €***	***145.567,42 €***

9.5 Zweckverband Naturpark Habichtswald

Oberzwehrener Straße 103
34132 Kassel
Telefon: 0561 1003-1111, Telefax: 0561 1003-1106

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

a) Den Naturpark unter Beachtung seines Naturschutzwertes als Erholungsgebiet schützen und entwickeln,

b) den Verkehr der Erholung suchenden Bevölkerung lenken und für die Errichtung und Unterhaltung einer angemessenen Erholungsinfrastruktur zu sorgen,

c) Naturschutz und Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes sowie des hessischen Naturschutzgesetzes fördern,

d) Maßnahmen durchführen, die der Regionalentwicklung dienen,

e) Umweltbildung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit betreiben.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Harry Völler, Kassel
	Stellv. Vorsitzender:	Hans-Hilmar von der Malsburg, Wolfhagen
	Mitglieder:	Insgesamt 12 (4 je Verbandsmitglied)
		<u>Für den Schwalm-Eder-Kreis</u>
		Irmhild Greb
		Bürgermeister Frank Börner
		Lothar Kothe
		Silke Böttcher
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Harry Völler, Kassel
	Stellv. Vorsitzender:	Hans-Hilmar von der Malsburg, Wolfhagen
	Mitglieder:	3 (1 je Verbandsmitglied)
		<u>Für den Schwalm-Eder-Kreis</u>
		EKB Jürgen Kaufmann, Homberg (Efze)
Geschäftsführung:		Jürgen Depenbrock

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	1962
Kapital:	Entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Anteile
Stadt Kassel	50 %
Landkreis Kassel	35 %
Schwalm-Eder-Kreis	15 %

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

9.6 Zweckverband „Europabad Schwalmstadt"

Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-156

www.europabad.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Betrieb und Unterhaltung des Hallenbades in Schwalmstadt-Treysa.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen

Betrieb und Unterhaltung des Hallenbades in Schwalmstadt-Treysa.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Das Hallenschwimmbad dient der öffentlichen Gesundheitspflege, der Jugendpflege sowie der körperlichen Ertüchtigung der Bevölkerung durch Spiel und Sport. Die Benutzungsgebühren sind so bemessen, dass allen Bevölkerungsschichten die Nutzung der Einrichtung des Hallenschwimmbades möglich ist.

Der Zweckverband erfüllt damit den öffentlichen Zweck.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Martin Dippel
	Stellv. Vorsitzender:	Helmut Balamagi
	Mitglieder	Gerd Höfer, Neukirchen
		Martin Dippel, Gilserberg
		Holger Hehr, Oberaula
		Christel Bald, Schwalmstadt
		Stefan Völker, Willingshausen
		Karsten Schenk, Schwalmstadt
		Werner Kolb, Homberg (Efze)
		Helmut Balamagi, Schwalmstadt
		Patrick Gebauer, Schwalmstadt
		Christian Brück, Schwalmstadt
		Karina Moritz, Schwalmstadt
		Thomas Kölle, Schwalmstadt
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Kaufmann
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Stefan Pinhard
	Mitglied:	Reinhard Otto, Schwalmstadt
Geschäftsführung:		N.N

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	1973
Kapital:	entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Schwalm-Eder-Kreis	65 %
	Stadt Schwalmstadt	35 %

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens

Nähere Angaben enthalten die Jahresabschlüsse:

Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates

Keine

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Soweit der Aufwand für die Errichtung und den Betrieb des Hallenbades nicht durch andere Einnahmen gedeckt ist, wird er von den Verbandsmitgliedern gemäß o. g. Anteil getragen.

	2017	2016	2015
Umlageanteil Schwalm-Eder-Kreis inkl. Investitionszuweisung	307.773,30 EUR	342.310,91 EUR	335.291,78 EUR

Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten

Schuldenstand am 31.12.2017: 2.161.297,74 EUR.

Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft

Keine

Vermögens- und Finanzlage des EUROPABAD Schwalmstadt

BILANZ
(Auszug)

	2017	2016	2015
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	2.076.121,18 €	2.194.032,02 €	2.313.226,23 €
Finanzanlagen	262.375,13 €	280.404,70 €	304.755,49 €
Anlagevermögen	**2.338.496,31 €**	**2.474.436,72 €**	**2.617.981,72 €**
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.903.374,60 €	1.894.760,35 €	1.921.907,60 €
Flüssige Mittel	577.296,17 €	515.546,27 €	433.311,94 €
Umlaufvermögen	**2.480.670,77 €**	**2.410.306,62 €**	**2.355.219,54 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Aktiva insgesamt	***4.819.167,08 €***	***4.884.743,34 €***	***4.973.201,26 €***

Passiva			
Netto-Position	284.898,79 €	284.898,79 €	284.898,79 €
Rücklagen	490.762,07 €	442.351,99 €	360.187,37 €
Ergebnisverwendung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenkapital	**775.660,86 €**	**727.250,78 €**	**645.086,16 €**
Sonderposten	**1.848.191,81 €**	**1.966.695,56 €**	**2.085.878,31 €**
Rückstellungen	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Verbindlichkeiten	**2.195.314,41 €**	**2.190.797,00 €**	**2.242.236,79 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Passiva insgesamt	***4.819.167,08 €***	***4.884.743,34 €***	***4.973.201,26 €***

Ertragslage

ERGEBNISRECHNUNG

(Auszug)

	2017	2016	2015
Privatrechtliche Leistungsentgelte	849,07 €	2.557,68 €	2.673,53 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	86.479,14 €	101.484,32 €	99.543,83 €
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00 €	0,00 €	2.274,60 €
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	453.381,13 €	512.301,98 €	501.494,12 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	118.503,75 €	119.732,55 €	121.965,18 €
Sonstige ordentliche Erträge	14.664,16 €	21.301,40 €	19.638,31 €
Summe der ordentliche Erträge	**673.877,25 €**	**757.377,93 €**	**747.589,57 €**
Personalaufwendungen	-256.749,99 €	-257.220,27 €	-263.093,31 €
Versorgungsaufwendungen	-12.394,99 €	-12.088,99 €	-12.918,40 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-153.747,03 €	-196.332,61 €	-166.585,91 €
Abschreibungen	-118.666,34 €	-119.744,01 €	-121.976,67 €
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-102,26 €	-102,26 €	-1.158,98 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.049,26 €	-1.067,28 €	-1.134,91 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	**-542.709,87 €**	**-586.555,42 €**	**-566.868,18 €**
Verwaltungsergebnis	**131.167,38 €**	**170.822,51 €**	**180.721,39 €**
Finanzerträge	125,56 €	193,89 €	450,28 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-82.882,86 €	-88.851,78 €	-90.494,12 €
Finanzergebnis	**-82.757,30 €**	**-88.657,89 €**	**-90.043,84 €**
Ordentliches Ergebnis	**48.410,08 €**	**82.164,62 €**	**90.677,55 €**
Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**48.410,08 €**	**82.164,62 €**	**90.677,55 €**
=Jahresgewinn/Jahresverlust			

9.7 Gasversorgungszweckverband Schwalm-Eder-Kreis

Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-440, Telefax: 05681 775-115

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Der Verband hat die Aufgabe, eigenverantwortlich in gemeinnütziger Zusammenarbeit der Verbandsmitglieder eine wirtschaftliche, sichere und ausreichende Gasversorgung in den Städten und Gemeinden des Schwalm-Eder-Kreises zu ermöglichen, zu fördern und zu erhalten.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Bürgermeister Thorsten Vaupel, Frielendorf
	Stellv. Vorsitzender:	Anne Willer, Schwalmstadt
	Mitglieder	je 1 Vertreter der Verbandsmitglieder
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Landrat Winfried Becker, Homberg (Efze)
	Stellv. Vorsitzender:	Jörg Müller, Knüllwald
	Mitglieder:	Bürgermeister Heinrich Vesper, Willingshausen
		Bürgermeister Marcel Pritsch-Rehm, Borken (Hessen)
		Bürgermeister Mario Gerhold, Körle
Geschäftsführung:		Jens Becker, Homberg (Efze)

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband	
Gründungsjahr:	1972	
Eigenkapital (Nettoposition):	44.915,58 EUR	Stand: 31.12.2017

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Stadt Borken (Hessen)	4,17 %
	Gemeinde Edermünde	4,17 %
	Stadt Felsberg	4,17 %
	Gemeinde Frielendorf	4,17 %
	Gemeinde Gilserberg	4,17 %
	Stadt Gudensberg	4,17 %
	Gemeinde Guxhagen	4,17 %
	Gemeinde Jesberg	4,17 %
	Gemeinde Knüllwald	4,17 %
	Gemeinde Körle	4,17 %
	Gemeinde Malsfeld	4,17 %

Stadt Melsungen	4,17 %
Gemeinde Morschen	4,17 %
Gemeinde Neuental	4,17 %
Stadt Neukirchen	4,17 %
Gemeinde Oberaula	4,17 %
Gemeinde Ottrau	4,17 %
Gemeinde Schrecksbach	4,17 %
Stadt Schwalmstadt	4,17 %
Stadt Schwarzenborn	4,17 %
Stadt Spangenberg	4,17 %
Gemeinde Wabern	4,17 %
Gemeinde Willingshausen	4,17 %
Schwalm-Eder-Kreis	4,17 %

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Vermögens- und Finanzlage des Gasversorgungszweckverbandes

BILANZ
(Auszug)

	2017	2016	2015
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anlagevermögen	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Flüssige Mittel	45.230,58 €	43.902,65 €	42.869,41 €
Umlaufvermögen	**45.230,58 €**	**43.902,65 €**	**42.869,41 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Aktiva insgesamt	***45.230,58 €***	***43.902,65 €***	***42.869,41 €***

Passiva			
Netto-Position	29.861,41 €	29.861,41 €	29.861,41 €
Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisverwendung	15.054,17 €	14.029,31 €	13.008,00 €
Eigenkapital	**44.915,58 €**	**43.890,72 €**	**42.869,41 €**
Sonderposten	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Rückstellungen	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Verbindlichkeiten	**315,00 €**	**11,93 €**	**0,00 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Passiva insgesamt	***45.230,58 €***	***43.902,65 €***	***42.869,41 €***

Ertragslage

ERGEBNISRECHNUNG

(Auszug)

	2017	2016	2015
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Transferleistungen)	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige ordentliche Erträge	189.320,77 €	251.889,86 €	166.861,96 €
Summe der ordentlichen Erträge	**194.320,77 €**	**256.889,86 €**	**171.861,96 €**
Personalaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Versorgungsaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.993,10 €	-4.006,03 €	-3.861,80 €
Abschreibungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-189.320,77 €	-251.889,86 €	-166.861,96 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	**-193.313,87 €**	**-255.895,89 €**	**-170.723,76 €**
Verwaltungsergebnis	**1.006,90 €**	**993,97 €**	**1.138,20 €**
Finanzerträge	17,96 €	27,34 €	26,32 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzergebnis	**17,96 €**	**27,34 €**	**26,32 €**
Ordentliches Ergebnis	**1.024,86 €**	**1.021,31 €**	**1.164,52 €**
Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerodentliches Ergebnis	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Jahresergebnis	**1.024,86 €**	**1.021,31 €**	**1.164,52 €**

9.8 Zweckverband „Interkommunales Gewerbegebiet Mittleres Fuldatal"

Lindenstraße 1
34323 Malsfeld
Telefon: 05661 9278-10, Telefax: 05661 9278-12
E-Mail: verwaltung@zgmf.de
Webseite: www.zgmf.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Gemeinsame Planung, Erschließung und Vermarktung eines Gewerbegebietes in Malsfeld-Ostheim und Neubau eines Zubringers (Umgehungsstraße von der B 83 zur A 7) mit Anschluss bei Malsfeld-Ostheim sowie einer Nordumgehung Ostheim.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Volker Wagner, Melsungen
	Stellv. Vorsitzender:	Werner Rippel, Felsberg
	Mitglieder:	5 Vertreter der Stadt Felsberg 6 Vertreter der Stadt Melsungen 3 Vertreter der Stadt Spangenberg 2 Vertreter der Gemeinde Malsfeld 2 Vertreter der Gemeinde Morschen 1 Vertreter des Schwalm-Eder-Kreises (beratende Stimme)
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Bürgermeister Herbert Vaupel, Malsfeld
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Peter Tigges, Spangenberg
	Mitglieder:	Bürgermeister Markus Boucsein, Melsungen Bürgermeister Volker Steinmetz, Felsberg Bürgermeister Ingo Böhm, Morschen Landrat Winfried Becker, Homberg (Efze) (beratende Stimme)
Geschäftsführung:		Klaus Stiegel, Felsberg

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	1998
Kapital:	entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Stadt Felsberg	27,78 %
	Stadt Melsungen	33,33 %
	Stadt Spangenberg	16,67 %
	Gemeinde Malsfeld	11,11 %
	Gemeinde Morschen	11,11 %
	Schwalm-Eder-Kreis	(beratendes Stimmrecht)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

9.9 Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee

Laustraße 8
34537 Bad Wildungen
Telefon: 05621 9694-0
E-Mail: info@naturpark-kellerwald-edersee.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe

- das Gebiet des Naturparks im Zusammenwirken mit der Bevölkerung entsprechend seinem Naturschutzwert und seiner Erholung zu schützen, zu entwickeln und zu erschließen
- Umweltbildung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben
- ein großräumiges Erholungs-, Natur- und Waldschutzkonzept zu entwickeln
- für eine einheitliche Präsentation des Naturparks und seiner Einrichtungen Sorge zu tragen
- den Erholungsverkehr durch Schaffung von Parkplätzen und Wanderwegen zu lenken
- mit den im Verbandsgebiet im Tourismus tätigen Personen zusammen zu arbeiten
- Maßnahmen durchzuführen, die der Regionalentwicklung dienen
- Planungsziele und Maßnahmen mit dem Verein Kellerwald-Edersee e. V. abzustimmen und mit dem Verein zusammen zu arbeiten und
- mit dem Nationalpark in der Darstellung und Umsetzung von Planungen und Maßnahmen in der Gebietskulisse des Naturparks zu kooperieren.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Dieter Schaake, Landkreis Waldeck-Frankenberg
	Stellv. Vorsitzender:	Martin Dippel, Schwalm-Eder-Kreis
	Mitglieder:	Norbert Geisler, Stadt Frankenau
		Brunhilde Ranft, Kellerwaldverein
		Christian Ranft, Bad Wildungen
		Tim Hilgenberg, Bad Zwesten
		Holger Blume, Gemeinde Edertal
		Michael Stuhlmann, Gemeinde Gilserberg
		Bürgermeister Rudolf Backhaus, Gemeinde Haina
		Bgm. a.D. Günter Schlemmer, Gemeinde Jesberg
		Bürgermeister Uwe Steuber, Stadt Lichtenfels
		Philipp Hankel, Stadt Waldeck
		Dr. Sven Bökenschmidt, Gemeinde Vöhl

Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Landrat Dr. Reinhard Kubat, Landkreis Waldeck-Frankenberg
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Klaus Gier, Gemeinde Edertal
	Mitglieder:	Bürgermeister Björn Brede, Stadt Frankenau EKB Jürgen Kaufmann, Schwalm-Eder-Kreis Bürgermeister Michael Köhler, Gemeinde Bad Zwesten Bürgermeister Volker Zimmermann, Vorsitzender Kellerwaldverein Bürgermeister Matthias Stappert, Gemeinde Vöhl
Geschäftsführung:		Rainer Paulus

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	2001
Kapital:	Entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:

Gemeinde Haina (Kloster)
Gemeinde Edertal
Gemeinde Gilserberg
Gemeinde Jesberg
Gemeinde Vöhl
Gemeinde Bad Zwesten
Stadt Waldeck
Stadt Frankenau
Stadt Bad Wildungen
Stadt Lichtenfels
Verein Region Kellerwald-Edersee e.V. (Kellerwaldverein)
Schwalm-Eder-Kreis
Landkreis Waldeck-Frankenberg

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

9.10 Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm-Eder-West"

Am Rathaus 7
34582 Borken (Hessen)
Telefon: 05682 808-102, Telefax: 05682 808-165
E-Mail: kontakt@schwalm-eder-west.de
Webseite: www.schwalm-eder-west.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Weiterentwicklung der interkommunalen Zusammenarbeit für die Region „Schwalm-Eder-West", Förderung der Region als attraktiver Wohnstandort, Gesundheitsstandort, Standort für Freizeit und Tourismus, Standort für Landwirtschaft und Wirtschaftsstandort.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzende:	Bettina Riemenschneider-Wickert, Bad Zwesten
	Stellv. Vorsitzender:	Heinz Stumpf, Jesberg
	Mitglieder:	8 Vertreter der Stadt Borken (Hessen) 3 Vertreter der Gemeinde Bad Zwesten 2 Vertreter der Gemeinde Jesberg 2 Vertreter der Gemeinde Neuental 4 Vertreter der Gemeinde Wabern 2 Vertreter des Fördervereins Schwalm-Eder-West (beratende Stimme) 1 Vertreter des Schwalm-Eder-Kreises (beratende Stimme)
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Bürgermeister Marcel Pritsch-Rehm, Borken (Hessen)
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Claus Steinmetz, Wabern
	Mitglieder:	Bürgermeister Michael Köhler, Bad Zwesten Bürgermeister Heiko Manz, Jesberg Bürgermeister Dr. Philipp Rottwilm, Neuental 1. Vorsitzender des Fördervereins Schwalm-Eder-West Dr. Stephan Lanzke, Borken (Hessen) (beratende Stimme) Landrat Winfried Becker, Homberg (Efze) (beratende Stimme)
Geschäftsführung:		Jürgen Meyer, Stadt Borken (Hessen)

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	2004
Kapital:	entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Stadt Borken (Hessen)	
	Gemeinde Bad Zwesten	
	Gemeinde Jesberg	
	Gemeinde Neuental	
	Gemeinde Wabern	
	Schwalm-Eder-Kreis	(beratendes Stimmrecht)
	Verein zur Regionalentwicklung im Raum Schwalm-Eder-West	(beratendes Stimmrecht)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

9.11 Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm-Eder-Mitte"

Am Marktplatz 1
34639 Schwarzenborn
Telefon: 05686 9988-0, Telefax: 05686 9988-30
E-Mail: info@schwarzenborn.de
Webseite: www.schwarzenborn.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Weiterentwicklung der interkommunalen Zusammenarbeit für die Region „Schwalm-Eder Mitte", Förderung der Region als attraktiven Wohnstandort, Standort für Freizeit und Tourismus, Standort für Landwirtschaft und Wirtschaftsstandort.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben der Körperschaft wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Stefan Gerlach, Homberg (Efze)
	Stellv. Vorsitzende:	Nico Kaiser, Knüllwald
	Mitglieder	7 Vertreter der Stadt Homberg (Efze) 11 Vertreter der Gemeinde Knüllwald 7 Vertreter der Stadt Schwarzenborn 1 Vertreter des Fördervereins Schwalm-Eder- Mitte (beratende Stimme) 1 Vertreter des Schwalm-Eder-Kreises (beratende Stimme)
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Bürgermeister Jürgen Liebermann, Schwarzenborn
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Jürgen Roth, Knüllwald Bürgermeister Dr. Nico Ritz, Homberg (Efze)
	Mitglieder:	1. Vorsitzender des Fördervereins Schwalm-Eder-Mitte e.V. Reinhard Fröde, Homberg (Efze) (beratende Stimme) Landrat Winfried Becker, Homberg (Efze) (beratende Stimme)
Geschäftsführung:		Lothar Richter, Knüllwald

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	2004
Kapital:	Entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Stadt Homberg (Efze)	
	Stadt Schwarzenborn	
	Gemeinde Knüllwald	
	Schwalm-Eder-Kreis	(beratendes Stimmrecht)
	Förderverein Schwalm-Eder-Mitte e.V.	(beratendes Stimmrecht)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

9.12 Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm"

Marktplatz 1
34613 Schwalmstadt
Telefon: 06691 207-118, Telefax: 06691 207-180
E-Mail: s.beckmann@schwalmstadt.de
Webseite: www.zweckverbandschwalm.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Die kleinregional relevanten Aufgabenfelder – Wirtschafts-, Tourismus-, Arbeitsmarkt- und Kulturförderung sowie Umweltschutz – sollen gemeinsam durch Nutzung der vielfältigen Stärken für mehr Lebensqualität in der Region weiterentwickelt werden. Weiterhin streben die beteiligten Kommunen die gemeinsame Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben und kommunalen Dienstleistungen der Daseinsfür- und –vorsorge zum Wohle der Bevölkerung des Verbandsgebietes an.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Martin Dippel, Gilserberg
	Stellv. Vorsitzender:	Hans-Jürgen Schäfer, Willingshausen
	Mitglieder:	4 Mitglieder der Gemeinde Frielendorf 2 Mitglieder der Gemeinde Gilserberg 2 Mitglieder der Gemeinde Schrecksbach 10 Mitglieder der Stadt Schwalmstadt 3 Mitglieder der Gemeinde Willingshausen 1 Mitglied des Schwalm-Eder-Kreises (beratende Stimme) 3 Mitglieder des Vereins für Regionalentwicklung (beratende Stimme)
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Bürgermeister Stefan Pinhard, Schwalmstadt
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Heinrich Vesper, Willingshausen
	Mitglieder:	Bürgermeister Thorsten Vaupel, Frielendorf Bürgermeister Andreas Schultheis, Schrecksbach Bürgermeister Rainer Barth, Gilserberg Landrat Winfried Becker, Homberg (Efze) (beratende Stimme)
Geschäftsführung:		Stefan Beckmann, Stadt Schwalmstadt
Stellv. Geschäftsführung:		Michael Bühn, Gemeinde Frielendorf

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	2005
Kapital:	Entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Anteile
Stadt Schwalmstadt	47,62 %
Gemeinde Frielendorf	19,05 %
Gemeinde Gilserberg	9,52 %
Gemeinde Schrecksbach	9,52 %
Gemeinde Willingshausen	14,29 %
Schwalm-Eder-Kreis	(beratendes Stimmrecht)
Verein für Regionalentwicklung	(beratendes Stimmrecht)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

10. Wasser- und Bodenverbände

Wasserverband Schwalm

Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-205, Telefax: 05681 775-207
E-Mail: info@wasserverband-schwalm.de
Webseite: www.wasserverband-schwalm.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Der Verband hat zur Aufgabe, im Gebiet seiner Mitgliedsgemeinden (Verbandsgebiet)

1. im Sinne des regionalen und überregionalen Hochwasserschutzes den Abfluss der Verbandsgewässer zu regeln und dazu die notwendigen Anlagen zu bauen, zu unterhalten und zu betreiben. Hierzu zählen drei Hochwasserrückhaltebecken (Treysa-Ziegenhain, Heidelbach und Antrifttalsperre) mit einem Stauvolumen von insgesamt 16,8 Mio. Kubikmeter sowie 10 Pegelstationen, 5 Niederschlagsstationen und zahlreichen Nebenanlagen (Stauklappen und Pumpwerke)
2. Gewässerunterhaltung der Verbandsgewässer mit einer Länge von insgesamt 221 km: Schwalm, Antreff (Antrift), Grenff, Steina, Grenzebach, Wiera, Eifa, Berfa, Efze, Gilsa, Urff, Klingelbach (Homberg-Mardorf), Katterbach, Leimbach, Olmes, Ransbach, Baumbach, Ittersbach, Schlierbach, Ascheröderbach ab einem Niederschlagsgebiet von 5 km².

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Verbandes wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	EKB Jürgen Kaufmann, Homberg (Efze)
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Klemens Olbrich, Neukirchen
	Mitglieder:	Die von den jeweiligen Mitgliedern gewählten Vertreter sind entsprechend dem Beitrag stimmberechtigt.
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	EKB Jürgen Kaufmann, Homberg (Efze)
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Klemens Olbrich, Neukirchen
	Mitglieder:	Bürgermeister Dietmar Krist, Antrifttal Bürgermeister Stephan Paule, Alsfeld Bürgermeister Andreas Schultheis, Schrecksbach Bürgermeister Michael Köhler, Bad Zwesten Bürgermeister Dr. Nico Ritz, Homberg (Efze) Bürgermeister Heinrich Vesper, Willingshausen
	Stellvertreter:	Bürgermeister Claus Steinmetz, Wabern Landrat Manfred Görig, Vogelsbergkreis Bürgermeister Marcel Pritsch-Rehm, Borken (Hessen) Bürgermeister Stefan Pinhard, Schwalmstadt Bürgermeister Volker Steinmetz, Felsberg Bürgermeister Jürgen Roth, Knüllwald Bürgermeister Dr. Philipp Rottwilm, Neuental

Betriebsleitung:	Dipl.-Ing. Peter Kugler Apfelgässchen 1 34613 Schwalmstadt Telefon: 06691 21162 Telefax: 06691 966278

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Wasser- und Bodenverband
Gründungsjahr:	1962
Kapital:	Entfällt

Beteiligungsverhältnisse

		Anteile
Mitglieder und Anteile:	Schwalm-Eder-Kreis	29 %
	Stadt Schwalmstadt	11 %
	Stadt Borken (Hessen)	8 %
	Stadt Alsfeld	7 %
	Gemeinde Wabern	7 %
	Stadt Homberg (Efze)	5 %
	Gemeinde Neuental	5 %
	Vogelsbergkreis	5 %
	Gemeinde Willingshausen	5 %
	Gemeinde Bad Zwesten	4 %
	Gemeinde Schrecksbach	3 %
	Stadt Felsberg	2 %
	Gemeinde Jesberg	2 %
	Gemeinde Knüllwald	2 %
	Stadt Neukirchen	2 %
	Gemeinde Antrifftal	1 %
	Stadt Kirtorf	1 %
	Stadt Schwarzenborn	1 %

Die vorgenannten Anteile stellen die Stimmrechtsanteile im Haushaltsjahr 2018 dar.

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Vermögens- und Finanzlage des Wasserverbandes Schwalm

BILANZ
(Auszug)

	2017	2016	2015
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	374.153,52 €	363.471,52 €	346.962,44 €
Sachanlagen	3.930.000,16 €	4.484.434,67 €	4.883.380,53 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anlagevermögen	**4.304.153,68 €**	**4.847.906,19 €**	**5.230.342,97 €**
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.604,64 €	2.693,48 €	3.573,79 €
Flüssige Mittel	396.590,51 €	281.945,41 €	227.286,13 €
Umlaufvermögen	**402.195,15 €**	**284.638,89 €**	**230.859,92 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Aktiva insgesamt	***4.706.348,83 €***	***5.132.545,08 €***	***5.461.202,89 €***

Passiva			
Netto-Position	802.990,92 €	802.990,92 €	802.990,92 €
Rücklagen	216.145,29 €	94.793,80 €	126.866,15 €
Ergebnisverwendung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenkapital	**1.019.136,21 €**	**897.784,72 €**	**929.857,07 €**
Sonderposten	**3.655.853,25 €**	**4.186.391,67 €**	**4.464.798,17 €**
Rückstellungen	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Verbindlichkeiten	**31.359,37 €**	**48.368,69 €**	**66.547,65 €**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
Passiva insgesamt	***4.706.348,83 €***	***5.132.545,08 €***	***5.461.202,89 €***

Ertragslage

ERGEBNISRECHNUNG

(Auszug)

	2017	2016	2015
Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.406,59 €	11.082,47 €	12.524,07 €
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	105.000,00 €	63.140,29 €	1.085,08 €
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	553.833,00 €	464.716,03 €	500.106,29 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	573.131,72 €	578.227,37 €	596.326,89 €
Sonstige ordentliche Erträge	11.328,42 €	12.836,30 €	11.613,05 €
Summe der ordentlichen Erträge	**1.255.699,73 €**	**1.130.002,46 €**	**1.121.655,38 €**
Personalaufwendungen	-325.821,98 €	-314.654,37 €	-309.679,96 €
Versorgungsaufwendungen	-23.611,00 €	-23.088,16 €	-22.529,17 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-130.110,40 €	-166.868,85 €	-139.940,96 €
Abschreibungen	-606.787,28 €	-620.722,12 €	-636.027,39 €
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-45.087,97 €	-33.268,22 €	-32.480,97 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.944,62 €	-2.773,27 €	-2.432,32 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	**-1.134.363,25 €**	**-1.161.374,99 €**	**-1.143.090,77 €**
Verwaltungsergebnis	**121.336,48 €**	**-31.372,53 €**	**-21.435,39 €**
Finanzerträge	32,11 €	29,74 €	149,41 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17,10 €	-726,56 €	-1.498,19 €
Finanzergebnis	**15,01 €**	**-696,82 €**	**-1.348,78 €**
Ordentliches Ergebnis	**121.351,49 €**	**-32.069,35 €**	**-22.784,17 €**
Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	1,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	-3,00 €	-2.543,84 €
Jahresergebnis	**121.351,49 €**	**-32.072,35 €**	**-25.327,01 €**

11. Eingetragene Vereine

11.1 Starthilfe-Ausbildungsverbund Schwalm-Eder e. V.

Bindeweg 32
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 9902-0, Telefax: 05681 9902-22
E-Mail: info@starthilfe-abv.de
Webseite: www.starthilfe-abv.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Förderung der Berufsausbildung, Unterstützung der betrieblichen Ausbildung, berufliche Eingliederung, Qualifizierung und Beschäftigung junger Menschen, soziale Gruppenarbeit.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Vereines wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Vorstand:	Vorsitzender:	Landrat Winfried Becker, Homberg (Efze)
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Dr. Nico Ritz, Homberg (Efze)
	Mitglieder:	Bürgermeister Thomas Petrich, Edermünde Björn Angres, Homberg (Efze) Achim Dornsiepen, Homberg (Efze) Hajo Rübsam, Homberg (Efze) Bürgermeister a.D. Werner Lange, Niedenstein
Geschäftsführung:		Christiane Krause

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Eingetragener Verein
Gründungsjahr:	1985
Kapital:	Entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder:	Schwalm-Eder-Kreis Alle 27 Städte und Gemeinden des Schwalm-Eder-Kreises DGB Hessen-Thüringen – Region Nord-hessen Kreissparkasse Schwalm-Eder

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

11.2 Region Kellerwald – Edersee e.V.

Laustraße 8
34537 Bad Wildungen
Telefon: 05621 96946-20, Telefax: 05621 96946-19
E-Mail: info@region-kellerwald-edersee.de
Webseite: www.region-kellerwald-edersee.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Förderung einer integrierten, ökologisch vertretbaren und wirtschaftsstärkenden Regionalentwicklung im Naturraum Kellerwald.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Vereines wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Vorstand:	Vorsitzender:	Bürgermeister Björn Brede, Frankenau
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Hartmut Spogat, Fritzlar
	Mitglieder:	Bürgermeister Jörg Feldmann, Waldeck Bürgermeister Ralf Gutheil, Bad Wildungen Bürgermeister Uwe Steuber, Stadt Lichtenfels Waldbesitzerverband Waldeck-Frankenberg e.V. Matthias Eckel, Frankenberg Kreisbauernverband Frankenberg e.V. Herbert Ruhwedel, Frankenau NABU Kreisverband Waldeck-Frankenberg Hess. Ges. für Ornithologie und Naturschutz e.V. Fritz Faupel, Bad Wildungen-Wega, Obermeister der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Waldeck-Frankenberg Natascha Rath, Bad Zwesten, Kur- u. Verkehrsverein Bad Zwesten Marita Seifart, Bad Wildungen, DEHOGA Hessen e.V., Kreisverband Waldeck-Frankenberg Dieter Schaake, Edertal DGB Region Nordhessen Dr. Ulrich Skubella, Fritzlar Verein Pro Fritzlar e.V. Karin Heinrichs-Daude, Edertal, Bezirkslandfrauenverein Waldeck Gerhard Henkel, Vöhl, Förderverein Nationalpark Kellerwald-Edersee e.V. Tanja Schaumburg, Bad Wildungen, Verein zur Erhaltung des Lebensraums Kellerwald-Edersee
Geschäftsführung:		Lisa Küpper, Bad Wildungen

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Eingetragener Verein
Gründungsjahr:	1992
Kapital:	Entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder:

11 Städte und Gemeinden
2 Landkreise
11 Fördermitglieder
71 Vereine, Verbände und Unternehmen
85 Einzelmitglieder

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

11.3 Naturlandstiftung Hessen e. V. Kreisverband Schwalm-Eder

Hans-Scholl-Straße 1
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-643, Telefax: 05681 775-704015
E-Mail: naturschutzangelegenheiten@schwalm-eder-kreis.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Der Zweck des Kreisverbandes ist die Erhaltung, Sicherstellung und Wiederherstellung der natürlichen und der durch Land- und Forstwirtschaft geprägten Landschaftselemente, mit dem Ziel, sie einer Vernetzungsstruktur zuzuführen, um dadurch eine Verbesserung der Lebens-, Wanderungs- und Ausbreitungsmöglichkeit freilebender Tiere und Pflanzen zu schaffen.

Mit Beschluss des Kreistages vom 17.06.2002 erhält die Naturlandstiftung 20% des Jagdsteueraufkommens mit der Maßgabe, diese Mittel für folgende beispielhafte Maßnahmen zur Verfügung zu stellen:

a) Förderung und Fortsetzung des Offenlandartenprogramms

b) Prämiensystem bzw. anteilige Kostenerstattung für die ordnungsgemäße Entsorgung von verunfalltem Wild

c) Ergänzung bestehender Förderprogramme durch Flächenmaßnahmen und Flächenkauf

d) Finanzierung von Vorsorgemaßnahmen für Straßenabschnitte mit erhöhtem Aufkommen von Wildunfällen

e) Förderung von Maßnahmen der Naturschutzverbände, die ansonsten keine Finanzierungsmöglichkeiten hätten.

Der Vorstand der Naturlandstiftung hat in seiner Sitzung am 06.09.2004 beschlossen, die Pflege der flächenhaften Naturdenkmale zu übernehmen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Vereins wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Vereinsvorstand:	Vorsitzender:	Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Kaufmann
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Ingo Böhm
	Mitglieder:	Heinz Stübing
		Gerhard Becker
		Walter Uwe Zülch
		Gert Wenderoth
		Hartmut Hoßfeld
		Volker Gläser
		Stefan Ebener
		Dr. Klaus Lambrecht
Geschäftsführung:		Volker Schmidt

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	eingetragener Verein
Gründungsjahr:	1987
Kapital:	entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder:	Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises 9 Städte und Gemeinden Kreissparkasse Schwalm-Eder 22 Hegegemeinschaften / Jagdgenossenschaften / Kreisjagdvereine u.a. NABU HGON BUND Förderverein Naturzentrum und Wildpark Knüll 57 Privatpersonen und Firmen

Beteiligungen des Unternehmens

keine

12. Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises

Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Name	Aufgabe	Ansprechpartner	Mitglieds-beitrag in EUR
Agrarsoziale Gesellschaft e. V.	Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der ländlichen/landwirtschaftlichen Bevölkerung.	Fachbereich 80 (fed.) "Wirtschaftsförderung" Fachbereich 83 "Landwirtschaft und Landentwicklung"	144,00
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	Förderung des Sports und Betreibung von Sportstätten und/oder Bädern.	Fachbereich 40 "Schulen, Erwachsenenbildung, Sport, Hochbauverwaltung, Energie u. Klimaschutz"	55,00
Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerk-städte e. V.	Verbindung von Städten, insbesondere in Niedersachsen und Hessen, deren historische Tradition sich u. a. in einem nennenswerten Fachwerkbestand ihrer Stadtkerne niederschlägt.	Fachbereich 60 "Bauen und Umwelt"	600,00
Arbeitsgemeinschaft Natur und Umwelt	Förderung der Umweltbildung auf Bundes- und Landesebene.	Fachbereich 46 "Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"	100,00
Bayerisches Rotes Kreuz	Wahrnehmung der Interessen derjenigen, die der Hilfe und Unterstützung bedürfen, um soziale Benachteiligungen, Not und menschenunwürdige Situationen zu beseitigen sowie Förderung der Verbesserung der individuellen, familiären und sozialen Lebens-bedingungen.	Fachbereich 46 "Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"	180,00
Beamtenversorgungskasse	Ausgleich der Lasten, die ihren Mitgliedern durch die Versorgung ihrer Beamtinnen und Beamten und deren Hinterbliebenen einschl. der Unfallfürsorge entstehen; Feststellung der Versorgungsleistungen und Auszahlung an die Versorgungsberechtigten; Beratung der Mitglieder in allen Fragen des Beamtenversorgungsrechts; Berechnung und teilweise Auszahlung von Beihilfen.	Fachbereich 10 „Zentralverwaltung“	---
Bodenverband Schwalm-Eder K.d.ö.R.	Kostengünstige Bereitstellung landwirtschaftlicher Maschinen; Durchführung von Betriebsmitteleinkäufen (FB 83 ist hier beratend tätig)	Fachbereich 83 "Landwirtschaft und Landentwicklung"	---

Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Name	Aufgabe	Ansprechpartner	Mitglieds-beitrag in EUR
Brüder-Grimm-Gesellschaft Kassel e. V.	Pflege des persönlichen und wissenschaftlichen Erbes der Märchensammler und Sprachforscher Jacob und Wilhelm Grimm sowie ihres "Malerbruders" Ludwig Emil Grimm, in der Sammlung und Dokumentation von Zeugnissen zu ihrem Leben und Werk sowie zu ihrer internationalen Ausstrahlung, in der Bereitstellung von Primär- und Sekundärliteratur zum Thema, in der Förderung des von ihr 1959 in Kassel mitbegründeten Grimm-Museums und weiterer Erinnerungsstätten im In- und Ausland, schließlich in der Koordinierung der weltweiten Brüder Grimm-Forschung.	03 "Büroleitung, Controlling und Öffentlichkeitsarbeit"	120,00
Charta der Vielfalt	Die Charta der Vielfalt ist eine Arbeitgeberinitiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen. Ziel der Initiative ist es, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt in Deutschland voranzubringen. Organisationen sollen ein Arbeitsumfeld schaffen, das frei von Vorurteilen ist. Alle Mitarbeiter*innen sollen Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht, geschlechtlicher Identität, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.	Fachbereich 50 "Sozialverwaltung"	119,00
Deutsche landwirtschaftliche Gesellschaft e. V. (DLG)	Teilnahme an Informations- und Fachveranstaltungen auf Bundesebene zu aktuellen Themen aus dem Bereich Land-wirtschaft.	Fachbereich 83 "Landwirtschaft und Landentwicklung"	52,00
Deutsche Märchenstraße e. V.	Zentrale Vermarktung touristischer Angebote der Mitglieder.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	3.000,00
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.	Umweltschutz für Abwasser- und Abfallwirtschaft.	Fachbereich 60 "Bauen und Umwelt"	427,00
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	Koordinationsstelle für alle Bestrebungen und Entwicklungen in den Bereichen Sozial-, Kinder-, Jugend- und Familienpolitik sowie der Sozial- und Jugendhilfe, Alten- und Gesundheitshilfe, Rehabilitation und Behindertenhilfe, Pflege, soziale Berufe sowie der internationalen sozialen Arbeit.	fed. Fachbereich 50 „Sozialverwaltung“ für Mitgliedschaftsrechte, fachlich Fachbereich 51 „Jugend und Familie“	789,73

Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Name	Aufgabe	Ansprechpartner	Mitglieds-beitrag in EUR
Deutscher Wildgehegeverband Wildpark Schwarze Berge	Fachliche Beratung und Unterstützung vor allem im Hinblick auf die gesellschaftspolitischen Aufgaben der Wildparke, Förderung von Maßnahmen des praktischen Tier- und Artenschutzes, Initiierung und Unterstützung zur Durchführung relevanter wissenschaftlicher Forschungsaufgaben.	Fachbereich 46 "Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"	260,00
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrechte e. V.	Unterstützung der fachlichen Arbeit der Jugendämter durch gutachterliche Rechtsberatung, Fortbildungen und Fachtagungen zu aktuellen Themen sowie Unterstützung der Jugendämter bei Geltendmachung und zwangsweiser Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen im In- und Ausland lebender Eltern.	Fachbereich 51 "Jugend und Familie"	3.013,00
Deutsches Jugendherbergswerk	Weiterentwicklung der Jugendherbergsidee und Mitbestimmung im Bereich der Jugendpolitik.	Fachbereich 51 "Jugend und Familie"	962,50 (Zuschuss)
Deutsch-Finnische Gesellschaft	Information der Mitglieder über die kulturelle, politische, wirtschaftliche und touristische Entwicklung Finnlands, Förderung kultureller Beziehungen, Unterstützung der Arbeit in den deutsch-finnischen Partnerstädten sowie Aktivitäten zur Entstehung neuer Städtepartnerschaften, die Vermittlung von Schulpartnerschaften und Durchführung von Schüler- und Jugendaustausch und Informationen über Finnland als Reiseland.	03 "Büroleitung, Controlling und Öffentlichkeitsarbeit"	52,00
Eisenbahnfreunde Schwalm-Knüll e. V.	Förderung der Volksbildung auf dem Sektor der Eisenbahngeschichte.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	46,02
Europa-Union	Förderung eines vereinten Europa.	03 "Büroleitung, Controlling und Öffentlichkeitsarbeit"	127,82
Fachverband der Kommunalkassenverwalter e. V.	Erfahrungsaustausch, Strategieentwicklung	Fachbereich 11 "Finanzen"	50,00
Förderkreis Böddiger Berg e. V.	Fortführung des Weinanbaus am „Böddiger Berg".	03 "Büroleitung, Controlling und Öffentlichkeitsarbeit"	60,00
Förderkreis Nordhessischer Braunkohle Bergbau-Museum	Förderung und Unterstützung des Aufbaus eines Braunkohle-Bergbaumuseums.	03 "Büroleitung, Controlling und Öffentlichkeitsarbeit"	61,36
Förderverein Kloster Haydau	Förderung und Erhaltung des ehemaligen Klosters Haydau.	03 "Büroleitung, Controlling und Öffentlichkeitsarbeit"	255,65

Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Name	Aufgabe	Ansprechpartner	Mitglieds-beitrag in EUR
Forstbetriebsvereinigung Neukirchen-Knüll beim Hessen-Forst	Gemeinschaftliche Durchführung von forstbetrieblichen Maßnahmen. Die Forstbetriebsvereinigungen müssen die Gewähr für die Durchführung einer ordnungsgemäßen Forstwirtschaft bieten.	Fachbereich 46 "Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"	---
Gebietsagrarausschuss	Ist ein in dieser Form nur in Hessen existierendes Gremium auf Ebene der Landkreise, welches 1970 nach Abschaffung der Landwirtschaftskammer zur Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Vertretern des landwirtschaftlichen Berufsstandes geschaffen wurde.	Fachbereich 83 "Landwirtschaft und Landentwicklung"	---
Gefangenenhilfe Schwalmstadt e. V.	Betreuung und Förderung Verurteilter, Gefangener und aus dem Vollzug Entlassener und deren Angehörige zur Unterstützung der Wiedereingliederung in die Gesellschaft.	Fachbereich 50 "Sozialverwaltung"	51,13
Gemeindeversicherungsverband (GVV)	Versicherung für Städte, Gemeinden, Kreise, kommunale Unternehmen und Sparkassen (Mitglieder sind gleichzeitig Gesellschafter ihrer Kommunalversicherung).	Fachbereich 10 „Zentralverwaltung“	160.928,32 (Versicherungs-beiträge)
Gemeinsam ins Alter Schwalmstadt e. V.	Der Verein verfolgt das Ziel, Selbstbestimmung und Selbstständigkeit und Selbstverantwortlichkeit älterer Menschen in der Gemeinschaft zu fördern. So soll der zunehmenden Vereinsamung im Alter entgegengewirkt und damit auch ein Beitrag zur Erhaltung von Gesundheit und Lebensqualität älterer Menschen geleistet werden.	Fachbereich 50 "Sozialverwaltung"	30,00
Gesundheitskonferenz Kassel (Gesundheitskonferenz Schwalm-Eder)	In den Gesundheitskonferenzen soll über die Grenzen der ambulanten und stationären Sektoren hinweg und unter Einbeziehung verschiedener Versorgungsbereiche auf sektorenüergreifende Betrachtung der Versorgungssituation abgestellt werden.	Fachbereich 53 "Gesundheit, Verbraucherschutz und Veterinärwesen"	2.000,00
Grimm Heimat Nordhessen	Bündelung der Aufgaben des Außenmarketing auf die Destinationsebene "GrimmHeimat NordHessen".	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	7.500,00
Hallenbad Borken	Hallenbäder sollen der öffentlichen Gesundheitspflege, der Jugendpflege sowie der körperlichen Ertüchtigung der Bevölkerung durch Spiel und Sport dienen.	Fachbereich 11 "Finanzen"	169.761,57 (Umlage 2017)
Hallenbad Gudensberg	Hallenbäder sollen der öffentlichen Gesundheitspflege, der Jugendpflege sowie der körperlichen Ertüchtigung der Bevölkerung durch Spiel und Sport dienen.	Fachbereich 11 "Finanzen"	211.616,00 (Umlage 2017)

Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Name	Aufgabe	Ansprechpartner	Mitglieds-beitrag in EUR
Hallenbad Melsungen	Hallenbäder sollen der öffentlichen Gesundheitspflege, der Jugendpflege sowie der körperlichen Ertüchtigung der Bevölkerung durch Spiel und Sport dienen.	Fachbereich 11 "Finanzen"	241.534,39 (Umlage 2017)
Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung e. V.	Förderung der Gesundheit der hessischen Bevölkerung.	Fachbereich 53 „Gesundheit, Verbraucherschutz und Veterinärwesen“	520,00
Hessischer Museumsverband	Fachliche Beratung und Betreuung von Museen, Sicherung des fachgerechten Einsatzes von Fördermitteln des Landes für nichtstaatliche Museen.	03 "Büroleitung, Controlling und Öffentlichkeitsarbeit"	153,00
Hessischer und Deutscher Landkreistag	Förderung einer Verbesserung der Verwaltungstätigkeit, Erfahrungsaustausch, Beratung, Information und gutachterliche Tätigkeit.	03 "Büroleitung, Controlling und Öffentlichkeitsarbeit"	88.207,00
Hessischer Tourismusverband	Der Hessische Tourismusverband (HTV) vertritt als landesweiter Dachverband die Interessen des hessischen Tourismus und seiner Organisationen/Leistungsträger gegenüber Politik, Behörden und Öffentlichkeit.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	2.644,04
Hessischer Verwaltungsschulverband	Aus- und Fortbildung von Beamten und Angestellten.	Fachbereich 10 „Zentralverwaltung“	13.212,70 (Umlage)
Hessischer Volkshochschulverband	Vertretung von Interessen der Träger der kommunalen Weiterbildungseinrichtung Volkshochschule in Hessen gegenüber Öffentlichkeit, Parlament und Regierung sowie im Landeskuratorium für Weiterbildung, Unterhaltung von Serviceeinrichtungen, Interessenvertretung, Standortstärkung, innerverbandliche Kommunikation.	Fachbereich 40 "Schulen, Erwachsenenbildung, Sport, Hochbauverwaltung, Energie u. Klimaschutz"	4.379,69
Hessisch-Waldeckischer Gebirgs- und Heimatverein e. V.	Anlage, Ergänzung, Gestaltung, Ausweisung und Betreuung von markierten Wanderstrecken.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	51,50
Holzbau Cluster Hessen e. V.	Förderung des Umweltschutzes durch Sensibilisierung einese bewussten, nachhaltigen Umganges mit dem Roh- und Werkstoff Holz, sowie die Berufsbildung und Förderung der Wissenschaft und Forschung im Bereich stofflicher Nutzung von Holz.	Fachbereich 20 "Grundstücks- und Gebäudewirtschaft"	800,00

Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Name	Aufgabe	Ansprechpartner	Mitglieds-beitrag in EUR
IHK Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg	Die IHK Kassel-Marburg ist eine unternehmerische Organisation zur Wirtschaftsförderung. Sie ist nicht nur die unabhängige Selbstverwaltung der Wirtschaft, sondern bietet ihren Mitgliedern, dem Staat und der Region auch zahlreiche Dienstleistungen an.	Fachbereich 11 "Finanzen"	50,00
IHK Regionalausschuss	Beratung über die Wirtschaftssituation in der Region; Kommunikation mit der IHK.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Institut der Rechnungsprüfer	Ziel und Aufgabe des IDR sind u. a. die Unterstützung und Beratung der Rechnungsprüfer/-innen bei Fragen der öffentlichen Rechnungsprüfung, die Qualität der Rechnungsprüfung durch Vernetzung und fachlichen Austausch zu verbessern, einen systematischen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und moderne Prüfungsmethoden zu entwickeln.	Fachbereich 14 "Rechnungsprüfung"	50,00
Kinder- und Jugendhilfe Bezirksverband Hessen-Nord e. V.	Kinder-/Jugendhilfe und Mütternotdienst.	Fachbereich 51 "Jugend und Familie"	100,00
Knüllgebirgsverein e. V.	Förderung des Wanderns für die gesamte Öffentlichkeit durch Markierung und Pflege von Wanderwegen, Herausgabe von Wanderkarten, Literatur, Prospekten, Instandhaltung von Schutzhütten, Beratung und Führung von Wandergruppen.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	100,00
Knüllwald-Touristik-Service e. V.	Förderung des Tourismus in und um Knüllwald.	Fachbereich 46 "Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"	200,00
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt)	Führung, Steuerung und Organisation der Kommunalverwaltung mit Hilfe von gutachtlichen Empfehlungen, vielfältigen Möglich-keiten zum interkommunalen Erfahrungsaustausch, Seminaren und Fachkonferenzen und Kennzahlenarbeit in Vergleichsringen.	Fachbereich 10 „Zentralverwaltung“	4.708,73
Kommunaler Arbeitgeberverband	Vertretung der gemeinsamen Angelegenheiten der Verbands-mitglieder auf tarif-, arbeits- und sozialrechtlichem Gebiet gegenüber Gewerkschaften, staatlichen Stellen und anderen Organisationen.	Fachbereich 10 „Zentralverwaltung“	6.675,83

Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Name	Aufgabe	Ansprechpartner	Mitglieds-beitrag in EUR
Kompetenznetzwerk Dezentrale Energietechnologien e. V. (deENet)	Regelung und Betriebsführung dezentraler Anlagen und deren Integration in elektrische Versorgungssysteme. Durch die strukturelle Vernetzung und gezielte Förderung von Kooperation sollen neue Produkte und Dienstleistungen entwickelt, die regionale Wirtschaftskraft Nordhessen verbessert sowie zukunftssichere Arbeitsplätze geschaffen werden.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	595,00
Kreisverkehrswacht Schwalm-Eder e. V.	Aufgaben der Verkehrswacht (Unterricht in Schulen und Kindergärten pp.)	Fachbereich 30 (ehem. FB 32) "Recht, Öffentliche Sicherheit und Ordnung"	180,00
Kultursommer Nordhessen e. V.	Kulturförderung	03 "Büroleitung, Controlling und Öffentlichkeitsarbeit"	300,00
Landesarbeitsgemeinschaft der hessischen Frauenbüros und zugehörigen Fachausschüsse und Arbeitsgruppen	Erfahrungsaustausch, Strategieentwicklung	04 „Frauenbüro“	70,00
Lebendiges Bienenmuseum e. V. Knüllwald-Niederbeisheim	Unterstützung, Förderung und langfristige Sicherung des Lebendigen Bienenmuseums als regionales Biodiversitätszentrum.	Fachbereich 60 "Bauen und Umwelt"	60,00
Malerstübchen Willingshausen	Förderung der Heimatpflege.	03 "Büroleitung, Controlling und Öffentlichkeitsarbeit"	25,56
Marburger Universitätsbund e. V.	Förderung der erzieherischen und wissenschaftlichen Aufgaben der Universität, Förderung der Gemeinschaft des Lehrkörpers und der ehemaligen Studierenden.	03 "Büroleitung, Controlling und Öffentlichkeitsarbeit"	76,69
Maschinenring Schwalm-Eder e. V.	Führung der Kompostierungsanlage in Homberg (Efze); Kostengünstige Bereitstellung landwirtschaftlicher Maschinen; Durchführung von Betriebsmitteleinkäufen (FB 83 ist hier beratend tätig).	Fachbereich 83 "Landwirtschaft und Landentwicklung"	---
Migrationsrecht.net GmbH	Fachportal mit Informationen zum Ausländerrecht.	Fachbereich 30 (ehem. FB 32) "Recht, Öffentliche Sicherheit und Ordnung"	257,04
Mobilitäts- und Koordinierungsrat der Hessischen Verkehrsverbünde (MKR)	Koordination der Zusammenarbeit der ÖPNV-Aufgabenträger.	Fachbereich 40 "Schulen, Erwachsenenbildung, Sport, Hochbauverwaltung, Energie u. Klimaschutz"	---

Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Name	Aufgabe	Ansprechpartner	Mitglieds-beitrag in EUR
Musikschulen Schwalm-Eder und Schwalm-Eder-Nord	Förderung der musikalischen Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.	Fachbereich 40 "Schulen, Erwachsenenbildung, Sport, Hochbauverwaltung, Energie u. Klimaschutz"	124.000,00 (Zuschuss)
naturkraft-agentur der Bioenergie-Region Hersfeld-Rotenburg/Schwalm-Eder e. V.	Zweck des Vereins ist es, durch Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung einen Beitrag zum Klimaschutz und damit zum Umweltschutz zu leisten.	Fachbereich 40 "Schulen, Erwachsenenbildung, Sport, Hochbauverwaltung, Energie u. Klimaschutz"	1.000,00
Rat der Gemeinden und Regionen Europas	Bündelung kommunaler Interessen im größten und leistungs-fähigsten Netzwerk europäischer Kommunen; Förderung des Meinungs- und Erfahrungsaustausches im europäischen oder außereuropäischen Ausland; Information, Sensibilisierung und Aktivierung für die kommunalrelevanten Aspekte der Europa-politik; Förderung kommunaler Partnerschaften; Unterstützung der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit.	03 "Büroleitung, Controlling und Öffentlichkeitsarbeit"	1.026,00
Regionalmanagement Nordhessen GmbH	Wirtschafts- und Strukturförderung in Nordhessen.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Regionalversammlung Nordhessen	Fortschreibung des regionalen Raumordnungsplanes Nordhessen.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Schwälmer Heimatbund	Pflege und Repräsentation der Traditionen und Gebräuche aus der Schwalm.	03 "Büroleitung, Controlling und Öffentlichkeitsarbeit"	28,00
Stiftung Beiserhaus	Vermittlung von Erziehungshilfe und Berufsausbildung für Kinder und Jugendliche sowie Unterhaltung von Heimen und Ausbildungs-stätten.	Fachbereich 30 "Recht, Öffentliche Sicherheit und Ordnung"	---
Stiftung Homberger Stadtkirche St. Marien	Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege sowie von Kunst und Kultur an und in der "Homberger Stadtkirche St. Marien".	Fachbereich 60 "Bauen und Umwelt"	---
Tourismusservice Rotkäppchenland e. V.	Tourismusorganisation für das Innenmarketing in einem Teilbereich des Schwalm-Eder-Kreis.	Fachbereich 46 "Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"	250,00 (Beitrag) 50,00 (Umlage)
Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) Habichtswald	Lenkungsgruppe und Arbeitskreis der Touristiker.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---

Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Name	Aufgabe	Ansprechpartner	Mitglieds-beitrag in EUR
Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) Melsunger Land	Lenkungsgruppe und Arbeitskreis der Touristiker.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) Mittleres Fuldatal	Lenkungsgruppe und Arbeitskreis der Touristiker.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Trauer- und Hospitznetzwerk Schwalm-Eder e. V.	Förderung und Unterstützung bestehender und neuer Initiativen zur Trauer- und Sterbebegleitung innerhalb des Schwalm-Eder-Kreises.	Fachbereich 50 "Sozialverwaltung"	25,00
Unfallkasse	Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten sowie arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren, Wiederherstellung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Versicherten nach Eintritt eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit oder Entschädigung ihrer Hinterbliebenen, schnelle und umfassende Versorgung der Berechtigten, Information und Beratung.	Fachbereich 10 "Zentralverwaltung" Fachbereich 40 „Schulen, Erwachsenenbildung, Sport, Hochbauverwaltung, Energie u. Klimaschutz" Fachbereich 50 „Sozialverwaltung"	1.073.935,15
Universitätsgesellschaft Kassel e. V.	Ziel und Aufgabe des IDR sind u. a. die Unterstützung und Beratung der Rechnungsprüfer/-innen bei Fragen der öffentlichen Rechnungsprüfung, die Qualität der Rechnungsprüfung durch Vernetzung und fachlichen Austausch zu verbessern, einen systematischen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und moderne Prüfungsmethoden zu entwickeln.	03 "Büroleitung, Controlling und Öffentlichkeitsarbeit"	80,00
Verband der Ärztinnen und Ärzte und Zahnärztinnen und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitswesens e. V.	Der Verein ist ein ärztlicher und zahnärztlicher Berufsverband und hat den Zweck den öffentlichen Gesundheitsdienst in seinen Aufgaben zu fördern, die wissenschaftliche Fortbildung seiner Mitglieder zu fördern, durch Entwicklung von Standards und Leitlinien eine Verständigung über wichtige Fragen des öffentlichen Gesundheitsdienstes sowie die einschlägige Gesetzgebung herbeizuführen, u. a. durch Bildung von Fachausschüssen, die beruflichen Interessen seiner Mitglieder zu vertreten und zu fördern.	Fachbereich 53 "Gesundheit, Verbraucherschutz und Veterinärwesen"	70,00
Verband Deutscher Rentenversicherungsträger	Begleitung und Sicherung der Entwicklung der Universität, Förderung der Beziehung zwischen wissenschaftlicher und künstlerischer Arbeit und Festigung der Verwurzelung der Universität in der nordhessischen Region.	Fachbereich 50 "Sozialverwaltung"	675,00

Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Name	Aufgabe	Ansprechpartner	Mitglieds-beitrag in EUR
Verband kommunaler Immobilien- und Gebäude-wirtschaftsunternehmen e.V.	Interessenvertretung kommunaler Immobilien- und Gebäudewirt-schaftsunternehmen, deren Aufgabe in der Bewirtschaftung und Entwicklung kommunaler Gebäude und Flächen besteht.	Fachbereich 20 "Grundstücks- und Gebäudewirt-schaft"	525,00
Verband Wohneigentum Hessen e. V. (ehemals Deutscher Siedlerbund Landesverband Hessen)	Förderung der Familie durch Unterstützung bei der Schaffung eines familiengerechten und gesunden Lebensraumes für jedermann (Förderung und Erhalt des Familienheims sowie der landwirtschaftlichen Nebenerwerbssiedlung).	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	102,26
Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde 1834 e. V.	Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Er-ziehung, Kunst und Kultur sowie Umwelt und Denkmalschutz.	03 "Büroleitung, Controlling und Öffentlichkeitsarbeit"	25,50
Verein zur Förderung der Gedenkstätte und des Archivs Breitenau e. V.	Wachhalten der Erinnerung der Bevölkerung an die Geschehnisse im ehemaligen „KZ für politische Häftlinge" und „Gestapo-Straflager" in Breitenau sowie Betreuung von Besucher-gruppen, Öffnung der Gedenkstätte und Führung des Archivs.	03 "Büroleitung, Controlling und Öffentlichkeitsarbeit"	103,00
Verein zur Förderung einer nachhaltigen Regional-entwicklung in der Region Schwalm-Aue e. V.	Initiierung und Förderung einer integrierten, ökologisch orien-tierten und wirtschaftsstärkenden Regionalentwicklung in der Region Schwalm.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	50,00
Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e. V.	Unterstützung der regionalen Entwicklungsgruppe.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte	Sammeln und zur Verfügung stellen von Arbeitsergebnissen zur Gleichberechtigung, Gleichstellung und Chancengleichheit, Unterstützung durch wissenschaftlich fundierte Beratung, Förderung des kontinuierlichen Informationstransfers und der systematischen Zusammenarbeit derjenigen, die frauenpolitisch arbeiten.	04 "Frauenbüro"	125,00
vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.	Qualifizierte Seminare und Fort- und Weiterbildungen im Bereich Raumplanung, Städtebaurecht, Umwelt-, Boden- und Vergaberecht.	Fachbereich 10 „Zentralverwaltung"	300,00
Zentrum der Wirtschaft des Schwalm-Eder-Kreises	Existenzgründungsberatung/Existenzsicherungsberatung, Informationen zu Existenzgründungsseminaren, Förderpro-grammberatung, Informationen zu Messen, Ausstellungen (Inland/Ausland) und Börsen, Firmenauskünfte/ Firmen-recherchen, Auskünfte im Sachverständigenwesen, Abgabe von fachlichen Stellungnahmen, Übernahme projektorientierter Aufgaben.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---